

# **Abwasserzweckverband Im Hollmuth**

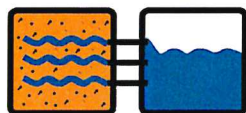
Sitz: Bammental Rhein-Neckar-Kreis

## **99. Verbandsversammlung**

am Dienstag, 04. Oktober 2022 um 17.00 Uhr in die Mensa  
im Schulzentrum in Bammental (neben Hauptstraße 85)

### **Tagesordnung**

- A 1. Genehmigung des Protokolls vom 09. November 2021
- A 2. Blockheizkraftwerk zur Klärgasverwertung
  - a) Austausch der bestehenden Anlage
  - b) Fortschreibung des Contracting Vertrages
- 3. Entwicklung Klärschlamm Entsorgung und Phosphor-Recycling
- A 4. Jahresabschluss 2021
- A 5. Wirtschaftsplan 2023
- A 6. Änderung der Verbandssatzung – Novellierung Eigenbetriebsgesetz
- 7. Preisentwicklung bei Energielieferung und Betriebsstoffen
- 8. Rückblick / Ausblick – Maßnahmen des AZV
- 9. Festlegung des Termins der 100. Verbandsversammlung
- 10. Verschiedenes



# **Abwasserzweckverband Im Hollmuth**

Sitz: Bammental Rhein-Neckar-Kreis

## **98. Verbandsversammlung am 09. November 2020 in der Mensa im Schulzentrum in Bammental**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

### **Öffentliche Niederschrift**

Urkundspersonen:

Klingmann, Gisela

Müller, Wilhelm

Karl, Holger Müller, Wilhelm Rehfuss, Anette Frank, Andrea Ziegler, Michael	Bürgermeister Gemeinde Bammental Gemeinderat Gemeinde Bammental Gemeinderätin Gemeinde Bammental Gemeinderätin Gemeinde Bammental Gemeinderat Gemeinde Bammental
Müller-Vogel, Petra Klingmann, Gisela Sauerzapf, Dieter	Bürgermeisterin Gemeinde Gaiberg Gemeinderätin Gemeinde Gaiberg Gemeinderat Gemeinde Gaiberg
Ehret, John Leue, René Schuckert, Joachim Braun, Dr. Heiko	Bürgermeister Gemeinde Mauer Gemeinderat Gemeinde Mauer Gemeinderat Gemeinde Mauer Gemeinderat Gemeinde Mauer
Grabenbauer, Eric Bühler, Markus	Bürgermeister Gemeinde Wiesenbach Gemeinderat Gemeinde Wiesenbach
Linier, Lillianne Dress, Benjamin	Ortsvorsteherin Waldhilsbach Stadt Neckargemünd
Rother, Eva-Maria Busch, Oliver	Abwasserzweckverband Im Hollmuth Abwasserzweckverband Im Hollmuth

Der Verbandsvorsitzende Holger Karl eröffnete die 98. Verbandsversammlung und begrüßte die anwesenden Teilnehmer. Herr Karl stellt fest, dass zur Sitzung durch Einladung vom 09.09.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass die Sitzungsunterlagen per E-Mail zugestellt wurden. Die Zeit, der Ort und die Tagesordnung wurden in den Gemeindenachrichten ortsüblich bekannt gegeben. In der Verbandsversammlung sind 15 Mitglieder anwesend und das Kollegium damit beschlussfähig.

#### **TOP 1      Genehmigung des Protokolls vom 03. November 2020**

Zu dem Protokoll gab es keine Änderungswünsche. Das Protokoll vom 03. November 2020 wurde einstimmig genehmigt.

## TOP 2 Jahresabschluss 2020

Verbandsrechnerin Eva-Maria Rother erläutert den vorher zugesandten Jahresabschluss:

### 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2020

1.1 Bilanzsumme 9.319.959,08 €

#### 1.1.1 Aktiva

a) das Anlagevermögen 9.199.062,15 €

b) das Umlaufvermögen 118.023,08 €

c) die aktive Rechnungsabgrenzung 0,00 €

#### 1.1.2 Passiva

a) das Eigenkapital 2.713.730,40 €

b) die empfangenen Ertragszuschüsse 1.851.434,49 €

c) die Rückstellungen 122.550,00 €

d) die Verbindlichkeiten 4.632.244,19 €

1.2 Jahresgewinn / Jahresverlust 0,00 €

1.2.1 Summe der Erträge 2.025.093,01 €

1.2.2 Summe der Aufwendungen 2.025.093,01 €

### 2. Behandlung des Jahresgewinnes / Jahresverlustes

#### 2.1 bei einem Jahresgewinn

a) zur Tilgung des Verlustvortrages 0,00 €

b) zur Einstellung in Rücklagen 0,00 €

c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde 0,00 €

d) auf neue Rechnung vorzutragen 0,00 €

#### 2.2 bei einem Jahresverlust

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag 0,00 €

b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen 0,00 €

c) auf neue Rechnung vorzutragen 0,00 €

Der Deckungsmittelfehlbetrag im langfristigen Bereich beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf einen Betrag von 100.686,71 €.

Die ermittelten Umlageüberzahlungen werden den Verbandsgemeinden entsprechend der im Jahresabschluss enthaltenen Aufteilung erstattet bzw. mit Umlagenachzahlungen verrechnet.

Die Entlastung der Betriebsleitung nach § 16 Absatz 3 Ziffer 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) wird erteilt.

Beschluss: Die Versammlung stellt den Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Im Hollmuth für das Wirtschaftsjahr 2020 einstimmig fest.

## TOP 3 Wirtschaftsplan 2022

Verbandsrechnerin Eva-Maria Rother erläutert den vorher zugesandten Wirtschaftsplan:

Die geplanten Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2022 auf einen Betrag von 1.709.000 €.

Die Verbandsumlage beträgt 1.576.000 €.

Die Umlage reduziert sich damit im Vergleich zu 2021 um 202.000 €. Die exakte Höhe der Umlageanteile der einzelnen Gemeinden ist in der Umlageberechnung auf den Seiten 20 bis 21 beigefügt.

Im Folgenden werden die wesentlichen Positionen und Abweichungen des Erfolgsplanes erläutert:

Neben der Verbandsumlage erzielt der Verband Umsatzerlöse aus der Einspeisevergütung der Photovoltaikanlage von 5.000 und aus der Auflösung der Sonderposten von 108.000 €. Sonstige Erträge stammen mit 4.800 € aus Pachterträgen und dem neukalkulierten Kostenersatz für Betrieb des Pumpwerks Langenzell von 5.200 €.

Zusätzlich wurde ein außerordentlicher Ertrag aus dem geplanten Verkauf des Teleskopladers von 10.000 € eingeplant.

Die Aufwendungen 2022 setzen sich zusammen aus

- Materialaufwand von 754.000 €
- Personalaufwand von 308.000 €
- Abschreibungen von 497.000 €
- Sonstige betriebliche Aufwendungen von 101.000 €

Die Aufwendungen von insgesamt 1.709.000 € ergeben sich zum überwiegenden Teil aus dem laufenden Geschäft. Als konsumtiver Sanierungsaufwand wurden 60.000 € für die Beton- und Rohrleitungssanierung im Bereich Sand- und Fettfang sowie 10.000 € für die Erstellung eines Indirekteinleiterkataster eingeplant. Aufgrund der Sondertilgungen und neuer Zinsvereinbarungen in den Jahren 2019, 2020 und 2022 beträgt die Zinsbelastung 2022 49.000 €.

## Vermögensplan

2022 sind als Investive Maßnahmen 130.000 € eingeplant

- Anschaffung neuer Teleskoplader 120.000 €
- Absicherung der Lagerung der Flüssigpolymere 10.000 €.

Aufgrund der hohen Deckungsmittelüberhängen in den Jahren vor der Umstellung der Anlagebuchhaltung auf SAP wurden bei den anstehenden Darlehensprolongationen die Einsparungen bei den Zinsbelastungen zur Tilgung eingesetzt. Damit beläuft sich die Kredittilgung auf 564.000 €.

Zusammen mit der zu finanzierenden Auflösung der Ertragszuschüsse belaufen sich die Ausgaben des Investitionsprogramms auf 802.000 €.

Zur Finanzierung stehen Abschreibungen in Höhe von 497.000 € (2021: 764.000 €) zur Verfügung. Diese reduzieren sich 2022 um 267.000 €.

Somit wurde zur Finanzierung des weiteren Vermögensplans eine Kreditaufnahme von 315.000 € eingeplant.

Da die Abschreibungen frühestens im Jahr 2025 die Kredittilgung wieder finanzieren, sollte für das Jahr 2023 über eine Umstellung der Umlagenabrechnung nachgedacht werden.

#### § 1

##### Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wird  
im Erfolgsplan in den Erträgen und Aufwendungen auf je 1.709.000 €  
im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 802.000 €  
festgesetzt.

#### §2

##### Kredite

Der Gesamtbetrag der für den Zweckverband im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr auf 315.000 € festgesetzt.

#### §3

##### Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der für den Zweckverband im Vermögensplan vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr auf 0 € festgesetzt.

#### §4

##### Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000 € festgesetzt.

Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt den Entwurf des Wirtschaftsplans des Abwasserzweckverbandes Im Hollmuth für das Wirtschaftsjahr 2022 einstimmig.

## **TOP 4 Fremdwassermessungen im Verbandsgebiet**

In Baden-Württemberg wird im Landeswassergesetz der jährlich an Trockenwettertagen anfallende Fremdwasseranteil (z.B. Quellwasser) bis 40 % nicht berücksichtigt. Bei der Überschreitung dieses Anteils erhält der Verband die Ermäßigung (50%) des Abgabesatzes nach dem Abwasserabgabengesetztes nicht mehr.

Das Fremdwasser, welches nicht geklärt werden muss und dennoch in die Kläranlage gelangt, durchläuft den Klärprozess und benötigt somit Ressourcen der Kläranlage. Daher ist es die Zielsetzung des Abwasserzweckverbandes, die Fremdwassereinleitungen zu begrenzen. Als eine erste Maßnahme ist dabei die Ermittlung der aktuellen Fremdwasserwerte anzusehen. Mit den Fremdwassermessungen sollen Schwerpunktgebiete des Fremdwassereintrags lokalisiert werden, sodass zielgerechte Sanierungen geplant und durchgeführt werden können.

Im Jahr 2020 wurde im Verbandsgebiet nach 2016 eine zweite Fremdwasseruntersuchung durchgeführt.

Herr Zintel vom der AFRY Deutschland GmbH stellte die Ergebnisse vor. Der Erläuterungsbericht zur Fremdwassermessung wird im Nachgang verteilt.

Herr Bürgermeister Ehret stellt die Frage wie die Messstellen ausgewählt wurden. Herr Zintel erläutert, dass die Auswahl, analog zu 2016, durch gezielte Abflussmengenbestimmung erfolgt.

Herr Bürgermeister Grabenbauer erkundigt sich nach dem durchschnittlichen Fremdwasseranteil im Verbandsgebiet. Dieser beträgt laut Messung und Berechnung ca. 55 %. Herr Grabenbauer fragte nach, welchen Einfluss private Schwimmbäder und Drainagen darauf haben. Herr Zintel entgegnet, dass dies nur durch weitere Untersuchung zu ermitteln ist.

## **TOP 5 Entwicklung Klärschlamm Entsorgung und Phosphor-Recycling**

Wurde von der Tagesordnung genommen

## **TOP 6 Rückblick / Ausblick – Maßnahmen AZV**

### **2021**

- Austausch der drei Einlaufpumpen der Kläranlage (offen)
- Trogkettenförderer wurde erneuert
- Reparatur Kammerfilterpresse
- Betonsanierung Primärschlamm schacht (Sandstrahlen, Risseverpressung, Spachtelung, Oberflächenschutz)
- Fremdwassermessungen wurden durchgeführt und ausgewertet
- Erneuerung Elektrokettenzüge (Werkstatt, Schlamm entwässerung, Schlamm pumpwerk)
- Untersuchung Absackungen B45 und Lochwiese
- Defekt Keilriemen Regenwasserpumpe
- Container Flüssigpolymere – Gewässerschutz (offen)

## **2022**

- Austausch der drei Einlaufpumpen der Kläranlage
- Planung Sanierung Grobeinlauf und Zulaufbauwerk
- Betonsanierung
- Fortschreibung Indirekteinleiterkataster
- Fremdwasser – ergänzende Untersuchungen
- Sanierung Trafostation
- Teleskoplader Umrüstung/Neuanschaffung

### **TOP 7 Festlegung des Termins der 99. Verbandsversammlung**

Der Termin der nächsten Verbandsversammlung wurde auf den 04.10.2022 um 17 Uhr festgelegt.

### **TOP 8 Verschiedenes**

Der Verbandsvorsitzende Herr Karl, bedankt sich bei den Anwesenden der Verbandsversammlung und schließt den öffentlichen Teil.

---

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Verbandsvorsitzende:



Holger Karl

Die Urkundspersonen:

Klingmann, Gisela

Der Schriftführer



Oliver Busch

Müller, Wilhelm

# Abwasserzweckverband Im Hollmuth

Verbandsversammlung am 04.10.2022

TOP 02  
öffentlich

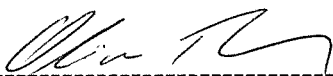
---

## Tagesordnungspunkt:

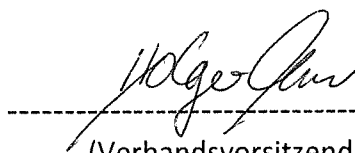
Blockheizkraftwerk zur Klärgasverwertung

- a) Austausch der bestehenden Anlage
- b) Fortschreibung des Contracting Vertrages

Kosten in Euro	Haushaltsstelle	vorgesehen im Haushaltsjahr
		2023 - 2033



(Sachbearbeiter)



(Verbandsvorsitzender)

## Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beauftragt die Verwaltung den Austausch des Blockheizkraftwerkes nach der wirtschaftlicheren Variante durch die Stadtwerke Heidelberg zu beauftragen.

Die Verbandsversammlung stimmt der Fortschreibung des Contracting Vertrages mit den Stadtwerken Heidelberg zu.

Die Verbandsversammlung stimmt den je nach Entscheidung fortgeschriebenen überplanmäßigen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2023 zu.



### **Sachdarstellung:**

Die Stadtwerke Heidelberg betrieben im Rahmen eines Contractingvertrages das Klärgas-Blockheizkraftwerk (BHKW) auf der Kläranlage des AZV Im Hollmuth. Das BHKW hat eine Leistung von 75 kW elektrisch und 119 kW thermisch. Zusätzlich steht ein Heizkessel mit 475 kW Wärmeleistung zur Verfügung. Dieser Heizkessel kann ebenfalls mit Erdgas betrieben werden. Das bestehende BHKW wurde im Jahr 2005 eingebaut.

Vor diesem Hintergrund wurde eine Untersuchung durchgeführt im Rahmen derer die Art der Anlagenerneuerung geklärt werden soll. Die Untersuchung dient als Entscheidungshilfe für die Stadtwerke Heidelberg zur weiteren Vorgehensweise bei der Erneuerung der vorhandenen Erzeugungsanlagen. Im Rahmen der Untersuchung wurden folgende Punkte beachtet bzw. ausgearbeitet:

- Prüfen der vorhandenen Anlagentechnik auf deren Zustand und Eignung für einen weiteren Betrieb. Festlegen der zu erneuernden / zu sanierenden Anlagenkomponenten anhand des Anlagenalters, Anlagenzustandes, sonstiger weiterer Erfordernisse.
- Definieren und Festlegen notwendiger und sinnvoller Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen.
- Ermitteln der Investition für die festgelegten Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen.

Die Erneuerung des BHKW-Moduls soll derart erfolgen, dass künftig aktuelle Vorgaben aus der Gesetzgebung uneingeschränkt eingehalten werden können und eine hohe Wirtschaftlichkeit des Anlagenbetriebes gewährleistet ist.

### **Ist Zustand / Fazit BHKW-Anlage**

- Die BHKW-Anlage ist aufgrund der erreichten Betriebsstunden am Ende der Lebensdauer angelangt. Das Modul muss einer Generalüberholung unterzogen oder erneuert werden. Nach Empfehlung der Stadtwerke Heidelberg soll keine Generalüberholung, sondern eine Erneuerung des Moduls erfolgen. Da die vorhandene Modulleistung für den vorhandenen Wärmebedarf und den tatsächlichen Klärgasanfall eher zu hoch gewählt ist, soll geprüft werden in wie weit ein Modul mit geringerer Leistung sinnvoll eingesetzt werden kann.
- Die periphere Anlagentechnik des Moduls wie
  - Heizwasserverrohrung inkl. Pumpen und Armaturen.
  - Notkühleranlage inkl. Verrohrung, Wärmetauscher, Pumpen und Armaturen.
  - Zu-/Abluftkanalsystem für Verbrennungs- und Kühlluft.
  - Abgaswege mit Schalldämpfer

ist ebenfalls aufgrund des Alters und des Zustandes erneuerungsbedürftig, bzw. muss bei einer Modulerneuerung ohnehin an die hieraus resultierenden geänderten Platzverhältnisse, Anschlusspunkte und Leistungsdaten angepasst werden.

- Die Erneuerung der kompletten Anlage führt unter anderem durch den Einsatz von Hocheffizienzpumpen zu einem geringeren Stromverbrauch und dadurch zu einem geringeren CO<sub>2</sub> Ausstoß.

- Folgende Anlagenkomponenten können unverändert weiter betrieben werden:
  - zentrale Klärgasreinigung (Entsiloxanierung).
  - Beimischeinrichtung mit 3-Wege-Mischer und Pumpe zur Beheizung der Entsiloxanierung
  - Stahlkaminanlage.
- Die vorhandene Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (MSR-Technik) wurde 2016 erneuert bzw. erweitert (Siemens SPS). Die Anlage entspricht dem aktuellen Stand der Technik, sie kann weiter betrieben werden. Die vorhandene Stromausspeisung (Kabel zur Schaltanlage) kann ebenfalls unverändert weiter betrieben werden.

### **Ist Zustand / Fazit Kesselanlage**

- Die Kesselanlage ist aufgrund des Anlagenalters mit über 23 Jahren am Ende der Lebensdauer angelangt. Der Kessel ist betriebsfähig, eine Erneuerung der Anlage ist mittelfristig (3 Jahre) angezeigt.
- Die peripheren Anlagen des Kessels wie Heizwasserverrohrung, Abgaswege, Gasregelstrecke müssen im Fall einer Kesselerneuerung an die neue Kesselanlage angepasst werden.
- Am Heizwasserverteiler ist die Pumpe „Schlammumpwerk“ als unregelte Pumpe installiert. Die Pumpe ist ebenfalls über 20 Jahre alt, sie wird gegen eine neue, drehzahlgeregelte Umwälzpumpe getauscht.
- Im Rahmen der turnusmäßigen Prüfungen der Klärgasregelstrecke durch die Firma „Aqseptence Group GmbH“, wurden folgende Maßnahmen gefordert:
  - Montage Absperrhahn vor jedem Manometer (Ist bereits erledigt).
  - Messing-bzw. Buntmetallverschraubungen ändern.
- Folgende Anlagenkomponenten können unverändert weiter betrieben werden:
  - Ausdehnungsgefäß Kessel
  - Umwälzpumpe Kessel
  - Abgaskamin (gemauert mit Edelstahllinnenrohr).

Eine Erneuerung des BHKW und der Anlagentechnik ist somit notwendig und würde diese Maßnahmen umfassen:

### **Demontage und Entsorgung vorhandenes BHKW-Modul, inklusive Rückbau und Entsorgung**

- Klärgasleitung mit Gasregelstrecke vor Klärgaszähler
- Waagrechte Abgasleitung inkl. Abgasschalldämpfer bis Anschluss an Kamin. Neutralisationsanlage
- Heizwasseranschluss an Entsiloxanierungsanlage ab BHKW bis vor Beimischstrecke.
- Heizwasserverrohrung ab BHKW bis Austritt aus Aufstellraum, inklusive aller Einbauten und Erstabsperungen
- Kompletter Notkühlkreis inklusive Notkühler, Wärmetauscher, Pumpen und Verrohrung
- Ausgussbecken inklusive Trinkwasser- und Abwasseranschlussleitung

## **Neue BHKW-Anlage mit Zubehör**

### Variante 1: BHKW-Modul 75kW el / 116kW th / ca. 212,2 kW Br, inkl. Zubehör:

- Sicherheitsgasstrecke mit zusätzlicher Deflagrationssicherung
- Ölvorratsbehälter (65l) mit Ölnachfüllautomatik.
- Abluftventilator mit Ablufthaube.
- Schaltschrank mit Leistungs- und Steuerteil. Leistungsteil für den Betrieb gemäß BDEW Mittelspannungsrichtlinie mit 3-poliger Netztrennung. Steuerteil inkl. Steuerung/Regelung Notkühlung, Rücklauftemperaturenanhebung, Schnittstelle an GLT.
- Oxidationskatalysator
- Kompensatorensatz (Heizwasser, Gas, Abgas, Notkühler)
- Heizwasserpumpe geregelt, 3- Wege- Mischer mit Stellantrieb
- Tischkühler Notkühlung, Wärmetauscher zur Trennung Notkühlkreis und Modulkreis.
- Abgasschalldämpfer und Abgasverrohrung zwischen Modul, Schalldämpfer und Kaminanlage
- Neutralisationsanlage inkl. Anbindung an Modul/ Abgasanlage und Abwasseranschluss.
- Abluftkanalsystem.
- Ausgussbecken mit Anschluss an das Wassernetz
- Anlagenverrohrung BHKW-Modul, Notkühler, Beheizung Entsiloanierung, bestehend aus:
  - Vor-/Rücklaufverrohrung Heizwasser aus Stahlrohr schwarz, inklusive Absperrarmaturen, Wärmemengenzähler, Fühlerhülsen, Wärmedämmung aus Mineralwolle mit Blechmantel.

### Variante 2 (leistungskleineres Modul): BHKW-Modul 50 kW el / 84 kW th, / 151 kW Br

- Zubehör wie Variante 1

## **Demontage und Entsorgung vorhandene Kesselanlage, inklusive Brenneranlage, sowie Rückbau und Entsorgung**

- Waagrechte Abgasleitung bis Anschluss Kamin
- So weit wie notwendig Rückbau Heizwasseranschlussleitung
- Klärgas- und Erdgasregelstrecke (Rückbau um Freiraum für De- und Neumontage des Kessels zu schaffen)

## **Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen Kesselanlage mit Zubehör**

- NT Kesselanlage für Betrieb mit Klärgas und Erdgas. Nenn-Wärmeleistung 440 kW. inkl. Kesselsteuerung, Gas-Gebläsebrenner für 2 –stufigen Betrieb. Kesselzubehör: Kesselsicherheitsgruppe (Druckwächter, Druckbegrenzer, STB, etc.), schalldämmende Kesselunterlagen, betriebsbereite interne Verdrahtung der Kesselsicherheitsgruppe, Brenneranlage und Kesselsteuerung.
- Wiederanbindung neuer Kesselanlage an Heizungs- und Gasversorgungssystem, inkl. Anpassen der vorhandenen Rohrsysteme. Anbindung an Schornsteinanlage.

- Umbau Klägasregelstrecke gemäß Vorgabe Prüfbericht Fa. „Aqseptence Group GmbH“, bestehend aus:
  - Montage Absperrhahn vor jedem Manometer (erledigt).
  - Messing-bzw. Buntmetallverschraubung ändern.
- Austausch vorh. Heizkreispumpe „Schlammumpwerk“ (Pumpe ungeregelt)

#### **Elektro- und MSR-Technik:**

- Installation Zwischenklemmkasten für Einspeiseleitung in Aufstellraum BHKW. Die vorhandene Einspeiseleitung bleibt bestehen.
- Kabelverbindung ab Zwischenklemmkasten zu BHKW Steuer- Generatorschrank.
- Neuverdrahtung Modulsteuerschrank und Kesselsteuerschrank.
- Datenpunkttest zu Leiste SWH
- Anpassungsarbeiten Profibusübertragung BHKW
- 4 x Temperaturmessung in Wärmespeicher. Einbindung Schaltpunkte Speicher in BHKW/Kesselsteuerung inkl. Test.

#### **Zusatzleistungen nach Vorgabe des Verbandes**

- Errichten Aufstellfundament für Pufferspeicher inklusive umsetzen Pufferspeicher
- Nachrüsten Fallrohr an Dachrinne Nordseite Aufstellgebäude Heizkessel.

#### **Prüfung der Wirtschaftlichkeit**

Vor dem Hintergrund der sehr stark gestiegenen Strompreise wird gegenwärtig die Wirtschaftlichkeit der beiden Varianten geprüft. Hierbei wird gegenübergestellt welche Variante unter Berücksichtigung des Strombedarfs und des Lastgangs der Kläranlage, den Eigenbedarf an Strom am wirtschaftlichsten deckt.

Nach Abschluss der Prüfung informiert die Verwaltung die Verbandsversammlung über die wirtschaftlichere Variante der Erneuerung der Klärgas-BHKW-Anlage zu beauftragen.

#### **Finanzielle Auswirkung**

Kosten Variante 1:	netto 78.130 €/a	brutto 92.974,70 €/a
Kosten Variante 2:	netto 66.320 €/a	brutto 78.920,80 €/a

Im Wirtschaftsplan ist das BHKW auf dem Rahmen der derzeitigen Verträge eingeplant. Sollte sich die Verbandsversammlung zu dem Vorschlag der Stadtwerke Heidelberg entscheiden entstehen überplanmäßige Kosten.

Bericht über die Erstellung des  
Jahresabschlusses zum 31.12.2021

**Abwasserzweckverband "Im Hollmuth" Bammental**  
**Bammental**



**WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**

Norbert Bauer  
Glenn Olkus  
Till Schätz  
Olaf Brank  
Philipp Hasenclever  
Marc Zeitzschel  
Ralph Stange  
Dr. Julian Bauer  
Janko Franke  
Patrick Pfeifle  
Susanne Reh

Wirtschaftsprüfer/in Steuerberater/in

Marius Henkel  
Wirtschaftsprüfer

Bericht über die Erstellung des  
Jahresabschlusses zum 31.12.2021

**Abwasserzweckverband "Im Hollmuth" Bammental**  
**Bammental**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>A. Auftrag und Auftragsdurchführung</b>	<b>1</b>
<b>B. Gegenstand, Art und Umfang der Erstellungsarbeiten</b>	<b>2</b>
I. Gegenstand der Erstellungsarbeiten	2
II. Art und Umfang der durchgeführten Beurteilungen	2
<b>C. Analyse des Jahresabschlusses</b>	<b>4</b>
I. Wirtschaftliche Verhältnisse	4
II. Ertragslage	5
III. Vermögens- und Finanzlage	6
<b>D. Feststellungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss</b>	<b>14</b>
I. Vorjahresabschluss	14
II. Buchführung und weitere Unterlagen	14
III. Jahresabschluss	15
IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	16
V. Feststellungen analog § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB	16
<b>E. Bescheinigung</b>	<b>17</b>

## Anlagenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2021	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021	Anlage 2
Erfolgsübersicht für das Geschäftsjahr 2021	Anlage 3
Anhang für das Geschäftsjahr 2021	Anlage 4
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020	Anlage 5
Rechtliche Verhältnisse	Anlage 6
Steuerliche Verhältnisse	Anlage 7
Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021	Anlage 8
Allgemeine Auftragsbedingungen	Anlage 9



## Abkürzungsverzeichnis

Betrieb gewerblicher Art	BgA
Bürgerliches Gesetzbuch	BGB
Betriebskostenumlage	BKU
BW PARTNER Bauer Schätz Hasenclever Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft	BW Partner
Datenverarbeitungsorganisation für die Angehörigen der steuerberatenden Berufe, eingetragene Genossenschaft	DATEV eG
Elektronische Datenverarbeitung	EDV
Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch	EGHGB
Eigenbetriebsverordnung	EigBVO
Finanzkostenumlage	FKU
Gemeindeordnung	GemO
Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit	GKZ
Handelsgesetzbuch	HGB
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	IDW
Standard des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	IDW S
Photovoltaikanlage	PV-Anlage
SAP Kommunalmaster Doppik	SAP Doppik
Zusatzversorgungskasse	ZVK

## A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Verbandsvorsitzende des

**Abwasserzweckverbands Im Hollmuth,  
Bammental**

- nachfolgend auch kurz "Zweckverband" oder "Gesellschaft" genannt -

erteilte uns den Auftrag, den

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021**

zu erstellen, dabei Plausibilitätsbeurteilungen durchzuführen und über das Ergebnis unserer Arbeiten schriftlich zu berichten.

Der Gegenstand, die Art und der Umfang der vorgenommenen Erstellungsarbeiten sind in Abschnitt B dargestellt.

Alle von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise erteilten uns der gesetzliche Vertreter des Zweckverbands und die von ihm benannte Mitarbeiterin (Frau Rother-Arras).

Der gesetzliche Vertreter des Zweckverbands hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Bewertungserhebliche Umstände nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unseren Arbeiten nicht bekannt geworden.

Sowohl die Durchführung des Auftrags als auch die Berichterstattung erfolgten unter Beachtung der durch das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) vorgegebenen Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer (IDW S 7).

Für die Durchführung unseres Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, sind die als Anlage 9 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2017 maßgebend.

Dieser Bericht wurde zur Dokumentation der durchgeführten Arbeiten gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter erstellt, die nicht in den Schutzbereich dieses Auftrags einbezogen sind und denen gegenüber wir insoweit keine Haftung übernehmen.

## **B. Gegenstand, Art und Umfang der Erstellungsarbeiten**

### **I. Gegenstand der Erstellungsarbeiten**

Gegenstand unserer Erstellungsarbeiten war die Entwicklung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Neben der eigentlichen Erstellungsarbeit haben wir die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen beurteilt.

Unser Auftrag umfasste nicht die Erstellung oder die Beurteilung des von den gesetzlichen Vertretern aufgestellten Lageberichts.

Auftragsgemäß fügen wir einen Erläuterungsteil zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung bei.

### **II. Art und Umfang der durchgeführten Beurteilungen**

Unsere Plausibilitätsbeurteilungen nahmen wir unter Beachtung der durch das IDW festgestellten Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer vor.

Danach sind Befragungen und analytische Beurteilungen durchzuführen, die dem Wirtschaftsprüfer mit einer gewissen Sicherheit die Feststellung ermöglichen, dass ihm keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise in allen für den Jahresabschluss wesentlichen Belangen sprechen.

Des Weiteren haben wir folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- die kritische Durchsicht der Zugänge zum Anlagevermögen und die Festlegung der Nutzungsdauer,
- die Verprobung der Fortschreibung empfangener Ertragszuschüsse,
- die Verprobung der Rückstellungswerte,
- die Verprobung der Darlehensstände für die Bilanz aus dem Vermögensplan.

Unsere Befragungen dienten auch dem Ziel, ein Verständnis für das interne Kontrollsystem zu gewinnen. Es wurden jedoch keine eigenständigen Maßnahmen zur Beurteilung der Angemessenheit und der Funktion interner Kontrollen vorgenommen

Einzelheiten zu Art und Umfang unserer Erstellungsarbeiten sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Soweit wir im Rahmen der Jahresabschlusserstellung die Ergebnisse Dritter verwendet haben, wird darauf verwiesen.

Wir haben unsere Arbeiten im Mai 2022 im Rathaus der Gemeinde Bammental durchgeführt. Abschließende Arbeiten und die Fertigstellung des Berichts erfolgten in den Monaten Juli und August 2022 in unserem Büro in Stuttgart.

## C. Analyse des Jahresabschlusses

### I. Wirtschaftliche Verhältnisse

#### 1. Wirtschaftliche Entwicklung

		2021	2020	2019
Bilanzsumme	€	8.744.125	9.319.959	10.478.550
Bilanzielles Eigenkapital	€	2.713.730	2.713.730	2.713.730
Bilanzielle Eigenkapitalquote	%	31,0	29,1	25,9
Fremdkapital	€	6.030.394	6.606.229	7.764.820
Effektivverschuldung	€	5.728.457	6.488.206	7.071.295
Gesamtkapitalrentabilität	%	0,8	1,4	2,0

Die Kennzahlen werden wie folgt ermittelt:

$$\text{Bilanzielle Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Bilanzielles Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

$$\text{Fremdkapital} = \begin{aligned} &\text{Empfangene Ertragszuschüsse} \\ &+ \text{Rückstellungen} \\ &+ \text{Verbindlichkeiten} \end{aligned}$$

$$\text{Effektivverschuldung} = \begin{aligned} &\text{Fremdkapital} \\ &- \text{Geldmittel und Wertpapiere} \\ &- \text{Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände} \end{aligned}$$

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Zinsaufwand}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

## 2. Wirtschaftliche Aktivitäten

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden 722.636 m³ (i.Vj. 757.207 m³) Abwasser beseitigt.

## II. Ertragslage

	01.01. bis 31.12.2021		01.01. bis 31.12.2020		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	T€	%	T€	%	T€ *	%
Umsatzerlöse	2.077,0	100,0	2.007,7	100,0	69,3	3,5
+ sonstige betriebliche Erträge	15,4	0,7	17,4	0,9	-2,0	-11,5
- Materialaufwand	770,4	37,1	618,6	30,8	-151,8	-24,5
- Personalaufwand	291,6	14,0	290,5	14,5	-1,1	-0,4
- Abschreibungen	779,9	37,5	796,4	39,7	16,5	2,1
- sonstige betriebliche Aufwendungen	181,5	8,7	189,2	9,4	7,7	4,1
- Finanzaufwand	68,7	3,3	130,1	6,5	61,4	47,2
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,2</b>	<b>-50,0</b>
- sonstige Steuern	0,2	0,0	0,4	0,0	0,2	50,0
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>

\* Veränderungen bezogen auf die Ergebnisauswirkung.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen sind aus DV-technischen Gründen möglich.

Bezüglich der Entwicklung der einzelnen Sparten verweisen wir auf die als Anlage 3 beigefügte Erfolgsübersicht.

### III. Vermögens- und Finanzlage

#### 1. Vermögenslage

	Bilanz zum 31.12.2021		Bilanz zum 31.12.2020		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>AKTIVA</b>						
Immaterielles Anlagevermögen	2,1	0,0	2,9	0,0	-0,8	-27,6
Sachanlagen	8.439,1	96,5	9.198,1	98,7	-759,0	-8,3
Finanzanlagen	1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen	173,5	2,0	92,9	1,0	80,6	86,8
Flüssige Mittel	128,4	1,5	25,1	0,3	103,3	>100,0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.744,1</b>	<b>100,0</b>	<b>9.320,0</b>	<b>100,0</b>	<b>-575,9</b>	<b>-6,2</b>

	Bilanz zum 31.12.2021		Bilanz zum 31.12.2020		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	2.713,7	31,0	2.713,7	29,1	0,0	0,0
Empfangene Ertragszuschüsse	1.743,0	19,9	1.851,4	19,9	-108,4	-5,9
Rückstellungen	122,3	1,4	122,6	1,3	-0,3	-0,2
Kreditverbindlichkeiten	3.965,2	45,3	4.536,1	48,7	-570,9	-12,6
Lieferverbindlichkeiten	193,2	2,2	88,1	0,9	105,1	>100,0
Sonstige Verbindlichkeiten	6,7	0,1	8,0	0,1	-1,3	-16,3
<b>Summe Passiva</b>	<b>8.744,1</b>	<b>100,0</b>	<b>9.320,0</b>	<b>100,0</b>	<b>-575,9</b>	<b>-6,2</b>
Rundungsbedingte Differenz	0,0		0,1			

## 2. Vermögensplan

	Bilanz 31.12.2021 €	Bilanz 31.12.2020 €	Kurzfristige Ausgaben €	Kurzfristige Einnahmen €	Langfristige Ausgaben €	Langfristige Einnahmen €
<b>AKTIVA</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.107,49	2.873,85				766,36
Sachanlagen	8.439.086,92	9.198.069,15			20.154,19	779.136,42
Finanzanlagen	993,00	993,00				
Forderungen	173.510,09	92.939,83	80.570,26			
Kassenbestand	128.427,17	25.083,25	103.343,92			
	8.744.124,67	9.319.959,08				
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	2.713.730,40	2.713.730,40				
Ertragszuschüsse	1.743.014,77	1.851.434,49			108.419,72	
Rückstellungen	122.300,00	122.550,00	250,00			
Darlehen	3.965.190,28	4.536.084,40			570.894,12	
Kurzfr. Verbindlichkeiten	199.889,22	96.159,79		103.729,43		
	8.744.124,67	9.319.959,08				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			184.164,18	103.729,43	699.468,03	779.902,78
<b>Finanzierungsüberschuss</b>				80.434,75	80.434,75	
<b>Vermögensplanabrechnung</b>						
<b>Ausgaben</b>	Soll	Ansatz				
Investitionen	20.154,19	228.000,00				
Auflösung Ertragszuschüsse	108.419,72	108.000,00				
Darlehenstilgung	570.894,12	545.000,00				
	699.468,03	881.000,00		Minder- ausgaben	181.531,97	
<b>Einnahmen</b>						
Abschreibungen	779.902,78	764.000,00				
erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	117.000,00				
	779.902,78	881.000,00		Minder- einnahmen	-101.097,22	
Finanzierungsüberschuss wie oben					80.434,75	
Finanzierungsfehlbetrag zum 31.12.2020					-100.686,71	
<b>Finanzierungsfehlbetrag zum 31.12.2021</b>					<b>-20.251,96</b>	



### 3. Deckungsmittelvergleich

Nach der Bilanz errechnen sich die stichtagsbezogenen Deckungsmittel wie folgt:

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2020</u>
	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	8.441.194,41		9.200.943,00	
Finanzanlagen	<u>993,00</u>		<u>993,00</u>	
		<u>8.442.187,41</u>		<u>9.201.936,00</u>
<u>abzüglich:</u>				
Allgemeine Rücklage	<u>2.713.730,40</u>		<u>2.713.730,40</u>	
Eigenkapital	<u>2.713.730,40</u>		<u>2.713.730,40</u>	
Empfangene Ertragszuschüsse	1.743.014,77		1.851.434,49	
Langfristige Verbindlichkeiten*	<u>3.965.190,28</u>		<u>4.536.084,40</u>	
		<u>8.421.935,45</u>		<u>9.101.249,29</u>
<b><u>Unterdeckung</u></b>		<b><u>-20.251,96</u></b>		<b><u>-100.686,71</u></b>

\* inklusive der gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

#### 4. Kapitalstruktur

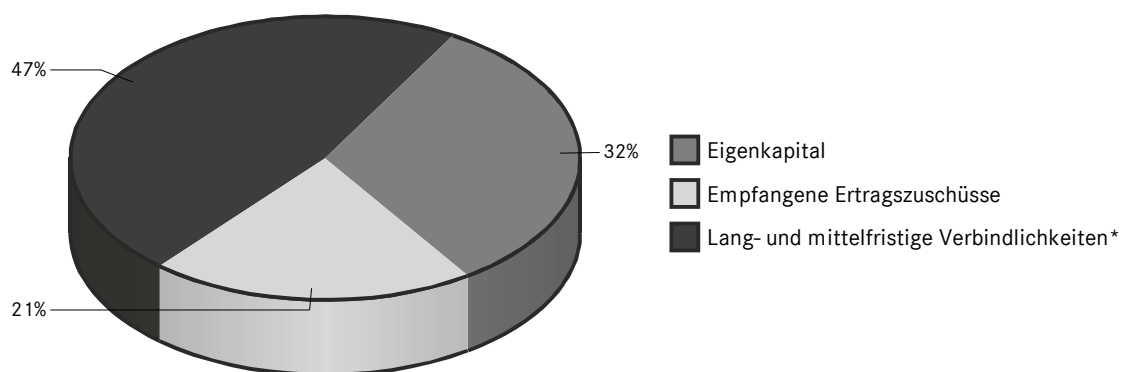
Die aus der Bilanz abgeleitete langfristige Kapitalstruktur ergibt folgendes Bild:

	€	in % der Bilanzsumme
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	8.441.194,41	96,5
Finanzanlagen	993,00	0,0
<u>Insgesamt</u>	<u>8.442.187,41</u>	<u>96,5</u>

Zur Finanzierung standen zur Verfügung:

Eigenkapital	2.713.730,40	31,0
Empfangene Ertragszuschüsse	1.743.014,77	19,9
Lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten*	3.965.190,28	45,3
<u>Insgesamt</u>	<u>8.421.935,45</u>	<u>96,3</u>
<u>Unterdeckung</u>	<u>-20.251,96</u>	<u>0,2</u>

Zusammensetzung des langfristigen Kapitals zum 31. Dezember 2021\*\*:



\* inklusive der gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

\*\* Rundungsdifferenzen sind möglich.

## 5. Abrechnung der Verbandsumlage

### Berechnung der Verbandsumlage 2021 nach der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Verbandsumlage nach dem Erfolgsplan

##### a) Finanzkostenumlage

Zinsaufwand	68.665,18	
abzüglich Zinserträge	-10,76	
Auflösung Disagio	0,00	
Abschreibungen	779.902,78	
Auflösung Staatszuschüsse	-108.419,72	
Verluste aus Anlageabgänge	0,00	
Summe Finanzkostenumlage	<u>740.137,48</u>	<b>740.137,48 €</b>

##### b) Betriebskostenumlage

Summe aller Aufwendungen	2.023.464,88	
Summe Steuern	243,51	
<u>abzüglich</u>		
Abschreibungen	-779.902,78	
Sonstige betriebliche Erträge	-20.975,04	
Summe Betriebskostenumlage	<u>1.222.830,57</u>	<b>1.222.830,57 €</b>

#### Betriebs- und Finanzkostenumlage insgesamt

**1.962.968,05 €**

#### Aufteilung der Finanzkostenumlage auf die Verbandsgemeinden

Finanzkostenumlage	740.137,48 €
hiervon 70 % nach Abwasseranfall	518.096,24 €
hiervon 30 % nach Einwohnern	222.041,24 €

##### a) Aufteilung nach Abwasseranfall

	Jahresabwassermenge m <sup>3</sup> (im Jahr 2021)		Umlageanteil
Bammental	285.200		204.475,07 €
Gaiberg	98.798		70.833,55 €
Mauer	165.736		118.824,97 €
Wiesenbach	122.389		87.747,19 €
Waldhilsbach	50.513		36.215,46 €
Summe	722.636		518.096,24 €

##### b) Aufteilung nach Einwohnern

	Einwohner (Stand 30.06.2021)		Umlageanteil
Bammental	6.609		84.293,79 €
Gaiberg	2.375		30.291,69 €
Mauer	4.084		52.088,94 €
Wiesenbach	3.130		39.921,25 €
Waldhilsbach	1.211		15.445,57 €
Summe	17.409		222.041,24 €

#### Aufteilung der Betriebskostenumlage auf die Verbandsgemeinden

Betriebskostenumlage	1.222.830,57 €
hiervon 70 % nach Abwasseranfall	855.981,40 €
hiervon 30 % nach Einwohnern	366.849,17 €

##### a) Aufteilung nach Abwasseranfall

	Jahresabwassermenge m <sup>3</sup> (im Jahr 2021)		Umlageanteil
Bammental	285.200		337.826,92 €
Gaiberg	98.798		117.028,84 €
Mauer	165.736		196.318,66 €
Wiesenbach	122.389		144.973,00 €
Waldhilsbach	50.513		59.833,98 €
Summe	722.636		855.981,40 €

##### b) Aufteilung nach Einwohnern

	Einwohner (Stand 30.06.2021)		Umlageanteil
Bammental	6.609		139.267,40 €
Gaiberg	2.375		50.046,92 €
Mauer	4.084		86.059,62 €
Wiesenbach	3.130		65.956,57 €
Waldhilsbach	1.211		25.518,66 €
Summe	17.409		366.849,17 €

### Zusammenstellung der Umlagezahlungen 2021

Gemeinde	Finanzkostenumlage nach Abwasseranfall	Finanzkostenumlage nach Einwohnern	Finanzkostenumlage insgesamt
Bammental	204.475,07	84.293,79	288.768,86
Gaiberg	70.833,55	30.291,69	101.125,24
Mauer	118.824,97	52.088,94	170.913,91
Wiesenbach	87.747,19	39.921,25	127.668,44
Waldhilsbach	36.215,46	15.445,57	51.661,03
<b>Summe</b>	<b>518.096,24</b>	<b>222.041,24</b>	<b>740.137,48</b>

Gemeinde	Betriebskostenumlage nach Abwasseranfall	Betriebskostenumlage nach Einwohnern	Betriebskostenumlage insgesamt
Bammental	337.826,92	139.267,40	477.094,32
Gaiberg	117.028,84	50.046,92	167.075,76
Mauer	196.318,66	86.059,62	282.378,28
Wiesenbach	144.973,00	65.956,57	210.929,57
Waldhilsbach	59.833,98	25.518,66	85.352,64
<b>Summe</b>	<b>855.981,40</b>	<b>366.849,17</b>	<b>1.222.830,57</b>

Gemeinde	Finanzkostenumlage insgesamt	Betriebskostenumlage insgesamt	Summe Finanz- und Betriebskostenumlage
Bammental	288.768,86	477.094,32	765.863,18
Gaiberg	101.125,24	167.075,76	268.201,00
Mauer	170.913,91	282.378,28	453.292,19
Wiesenbach	127.668,44	210.929,57	338.598,01
Waldhilsbach	51.661,03	85.352,64	137.013,67
<b>Summe</b>	<b>740.137,48</b>	<b>1.222.830,57</b>	<b>1.962.968,05</b>

### Abrechnung der Umlagezahlungen 2021

Gemeinde	Vorauszahlungen Finanzkostenumlage	Summe Finanzkostenumlage	Nachzahlung (+) / Erstattung (-)
Bammental	279.740,00	288.768,86	9.028,86
Gaiberg	101.252,00	101.125,24	-126,76
Mauer	166.461,00	170.913,91	4.452,91
Wiesenbach	128.253,00	127.668,44	-584,56
Waldhilsbach	46.293,00	51.661,03	5.368,03
<b>Summe</b>	<b>721.999,00</b>	<b>740.137,48</b>	<b>18.138,48</b>

Gemeinde	Vorauszahlungen Betriebskostenumlage	Summe Betriebskostenumlage	Nachzahlung (+) / Erstattung (-)
Bammental	4 14.961,00	477.094,32	62.133,32
Gaiberg	150.195,00	167.075,76	16.880,76
Mauer	246.924,00	282.378,28	35.454,28
Wiesenbach	190.248,00	210.929,57	20.681,57
Waldhilsbach	68.670,00	85.352,64	16.682,64
Summe	1.070.998,00	1.222.830,57	151.832,57

Gemeinde	Vorauszahlungen	Summe Finanz- und Betriebskostenumlage	Nachzahlung (+) / Erstattung (-)
Bammental	694.701,00	765.863,18	71.162,18
Gaiberg	251.447,00	268.201,00	16.754,00
Mauer	4 13.385,00	453.292,19	39.907,19
Wiesenbach	3 18.501,00	338.598,01	20.097,01
Waldhilsbach	1 14.963,00	137.013,67	22.050,67
Summe	1.792.997,00	1.962.968,05	169.971,05



## **D. Feststellungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss**

### **I. Vorjahresabschluss**

Der von BW Partner erstellte Vorjahresabschluss trägt das Bescheinigungsdatum vom 15. Juni 2021.

Die Saldenvorträge zum 01. Januar 2021 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2020.

### **II. Buchführung und weitere Unterlagen**

Zur Durchführung des Auftrags standen uns die gesamten Buchhaltungsunterlagen einschließlich der diesbezüglichen EDV-Auswertungen, die Hilfsbücher, die Buchungsbelege, Unterlagen des internen Rechnungswesens, Verträge und das ergänzende Schriftgut der Gesellschaft zur Verfügung. Unterlagen, die wir anforderten, konnten sämtlich vorgelegt werden.

Für den Zweckverband besteht nach den Vorgaben des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit Baden-Württemberg in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg in Verbindung mit dem deutschen Handelsrecht Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf den EDV-Systemen des Zweckverbands erstellt. Die dabei eingesetzte Software SAP Doppik erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr auskunftsgemäß keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Gesellschaft hat in der Buchführung auskunftsgemäß ein angemessenes rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem eingerichtet um sicherzustellen, dass alle Geschäftsvorfälle vollständig, richtig und zeitnah erfasst und ohne wesentliche Fehler verarbeitet sowie Vermögensverluste verhindert werden.

Im Rahmen unserer Plausibilitätsbeurteilungen sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise in allen für den Jahresabschluss wesentlichen Belangen sprechen würden.

### **III. Jahresabschluss**

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter analoger Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg, der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg vom 07.12.1992, des Handelsrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Die Bücher wurden mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet. Aufbauend auf der Vorjahresbilanz haben wir den Jahresabschluss ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren vorgelegten Unterlagen sowie den uns erteilten Auskünften abgeleitet. Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften. Die handelsrechtlichen Stetigkeitsgrundsätze wurden ebenfalls beachtet.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung und zusätzlich einen Anhang zu erstellen.

Die für die Erstellung des Anhangs erforderlichen Informationen wurden mit den gesetzlichen Vertretern erörtert. Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen unter Zuhilfenahme der Software Abschlussprüfung comfort der DATEV eG erstellt.



#### **IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die geltenden handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften wurden, soweit anwendbar, unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf die Angaben im Anhang. Sie entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften sowie den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg.

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch, wo erforderlich, über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

#### **V. Feststellungen analog § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB**

In analoger Anwendung des § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB haben wir darüber zu berichten, wenn im Rahmen unserer Arbeiten Tatsachen, die den Bestand des Zweckverbands gefährden oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz, Verträge oder Satzung erkennen lassen, festgestellt wurden.

Im Rahmen unserer Arbeiten sind uns keine solche Tatsachen bekannt geworden.

## **E. Bescheinigung**

Zu dem nachstehend als Anlage 1 bis Anlage 4 beigegefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 des Abwasserzweckverbands Im Hollmuth, Bammental, erteilen wir folgende Bescheinigung:

### **Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen**

An den Abwasserzweckverband "Im Hollmuth":

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Abwasserzweckverbands Im Hollmuth für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 unter Beachtung des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit Baden-Württemberg, des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg, der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg und der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg, nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbands.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Die Erstellung des von den gesetzlichen Vertretern aufgestellten und dem nachstehenden Jahresabschluss beigefügten Lageberichts und dessen Beurteilung waren nicht Gegenstand unseres Erstellungsauftrags.

Stuttgart, den 2. August 2022

## BW PARTNER

Bauer Schätz Hasenclever Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Marius Henkel  
Wirtschaftsprüfer

Susanne Reh  
Wirtschaftsprüferin  
Steuerberaterin

## Anlagen

**Abwasserzweckverband "Im Hollmuth" Bammental, Bammental**

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2021	31.12.2020		31.12.2021	31.12.2020
	€	€		€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			Allgemeine Rücklage	2.713.730,40	2.713.730,40
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.107,49	2.873,85	<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	1.743.014,77	1.851.434,49
II. Sachanlagen			<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.370.959,42	2.562.528,60	Sonstige Rückstellungen	122.300,00	122.550,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	71.359,36	72.410,88	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
3. Reinigungs- und Sammlungsanlagen	5.803.362,33	6.250.467,14	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.965.190,28	4.536.084,40
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 3 gehören	21.117,30	23.229,03	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 575.298,65 (€ 577.037,31)		
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	172.288,51	204.769,78	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	193.154,19	88.124,26
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	84.663,72	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 193.154,19 (€ 88.124,26)		
III. Finanzanlagen			3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.735,03	8.035,53
Sonstige Ausleihungen	993,00	993,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 6.735,03 (€ 8.035,53)		
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	173.510,09	92.939,83			
II. Kassenbestand	128.427,17	25.083,25			
	8.744.124,67	9.319.959,08		8.744.124,67	9.319.959,08

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2021

Abwasserzweckverband "Im Hollmuth" Bammental, Bammental

	2021		2020
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		2.076.954,54	2.007.725,51
2. Sonstige betriebliche Erträge		15.408,27	17.367,50
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-530.314,68		-443.284,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-240.099,28</u>		<u>-175.327,38</u>
		-770.413,96	-618.611,91
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-223.435,98		-222.452,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-68.195,44</u>		<u>-68.002,80</u>
		-291.631,42	-290.454,83
- davon für Altersversorgung € -21.704,81 (€ -21.760,01)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-779.902,78	-796.391,38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-181.516,72	-189.191,10
7. Erträge aus Beteiligungen		10,76	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-68.665,18	-130.064,28
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		243,51	379,51
10. Sonstige Steuern		-243,51	-379,51
		<hr/>	<hr/>
<b>11. Jahresgewinn</b>		0,00	0,00
		<hr/>	<hr/>

# Erfolgsübersicht für das Geschäftsjahr 2021

## Abwasserzweckverband "Im Hollmuth" Bammental, Bammental

Aufwendungen	Betrag	Abwasser- entsorgung	Strom- erzeugung
	insgesamt		
	€	€	€
1	2	3	4
1. Materialaufwand			
a) Bezug von Fremden	770.413,96	770.413,96	0,00
b) Bezug von Betriebszweigen	0,00	0,00	0,00
2. Löhne und Gehälter	223.435,98	223.435,98	0,00
3. Soziale Abgaben	46.490,63	46.490,63	0,00
4. Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	21.704,81	21.704,81	0,00
5. Abschreibungen	779.902,78	777.791,05	2.111,73
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.665,18	68.665,18	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)	243,51	243,51	0,00
8. Konzessions- und Wegeentgelte	0,00	0,00	0,00
9. Andere betriebliche Aufwendungen	181.516,72	181.516,72	0,00
10.Summe 1-9	2.092.373,57	2.090.261,84	2.111,73
11. Umlage Zurechnung (+)	0,00	0,00	0,00
Abgabe (-)	0,00		
12.Leistungsausgleich Zurechnung (+)	0,00	0,00	0,00
Aufwandsbereiche Abgabe (-)	0,00	0,00	0,00
13.Aufwendungen 1-12	2.092.373,57	2.090.261,84	2.111,73
14.Betriebserträge			
a) nach der GuV-Rechnung	2.092.362,81	2.092.362,81	0,00
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00
15.Betriebserträge insgesamt	2.092.362,81	2.092.362,81	0,00
16.Betriebsergebnis (+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	-10,76	2.100,97	-2.111,73
17.Financerträge	10,76		
18.Außerordentliches Ergebnis	0,00		
19.Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		
20.Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn)	0,00		

## Anhang für das Geschäftsjahr 2021

### Abwasserzweckverband "Im Hollmuth" Bammental, Bammental

#### A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist nach den für "große Kapitalgesellschaften" geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Anlagennachweis wurden nach dem Gliederungsschema der Eigenbetriebsverordnung vom 7. Dezember 1992 dargestellt.

Die zur Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind, soweit gesetzlich zulässig, in den Anhang übernommen.

Im Jahr 2019 wurde das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) eingeführt.

#### B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Sachanlagen sind ausgehend von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den branchenüblichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, wobei die Zugänge linear abgeschrieben werden.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert oder - falls erforderlich - unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bewertet.



#### Anlage 4

Die Allgemeine Rücklage beinhaltet Ertragszuschüsse, die der Verband in den Jahren bis 1977 erhalten hat. Die Einlagen der Verbandsmitglieder zum 31. Dezember 2021 stellen sich wie folgt dar:

	<b>01.01.2021</b>	Zugang	Abgang	<b>31.12.2021</b>	%
Bammental	1.052.993,85	0,00	0,00	1.052.993,85	38,802
Gaiberg	399.128,31	0,00	0,00	399.128,31	14,708
Mauer	566.046,70	0,00	0,00	566.046,70	20,859
Wiesenbach	474.516,39	0,00	0,00	474.516,39	17,486
Waldhilsbach	221.045,14	0,00	0,00	221.045,14	8,145
	<b>2.713.730,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.713.730,39</b>	<b>100,000</b>

Ertragszuschüsse, die bis zum 31. Dezember 2002 vereinnahmt wurden, werden mit den sich für die einzelnen Anlagegruppen ergebenden durchschnittlichen Abschreibungssätzen aufgelöst.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2003 vereinnahmte Ertragszuschüsse werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der entsprechenden Anlagegüter abgesetzt.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken ausreichend berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Grundsätzliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr in der Ausübung von Bewertungswahlrechten sind nicht zu verzeichnen.

### C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten "Anlagennachweis" zu entnehmen.

Eine Aufgliederung der Verbindlichkeiten ist in einem gesonderten Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist.

Die Forderungen weisen wie im Vorjahr vollumfänglich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf.

**Anlage 4**

**D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Nach § 12 der Verbandssatzung arbeitet der Verband nach dem Aufwanddeckungsprinzip. Das Jahresergebnis ist deshalb auszugleichen. Zur Deckung der angefallenen Aufwendungen errechnet sich für das Wirtschaftsjahr 2021 eine Jahresumlage von € 1.962.968,05 (i. Vj. € 1.659.681,60). Die Jahresumlage unterteilt sich in eine Finanzkostenumlage (FKU) und eine Betriebskostenumlage (BKU). Sie verteilt sich wie folgt auf die Verbandsmitglieder:

	BKU	FKU	Summe
Bammental	288.768,86	477.094,32	765.863,18 €
Gaiberg	101.125,24	167.075,76	268.201,00 €
Mauer	170.913,91	282.378,28	453.292,19 €
Wiesenbach	127.668,44	210.929,57	338.598,01 €
Waldhilsbach	51.661,03	85.352,64	137.013,67 €
	740.137,48 €	1.222.830,57 €	1.962.968,05 €

Die Gemeinde Bammental ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse (ZVK) des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg. Hinsichtlich der Leistungen der ZVK besteht eine Subsidiärhaftung der Gemeinde Bammental. Die Höhe der Subsidiärhaftung kann aufgrund des umlagebasierten Finanzierungssystems der ZVK nicht ermittelt werden. Es handelt sich hierbei um eine mittelbare Verpflichtung nach Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB, die nicht in der Bilanz angesetzt wird.

**E. Sonstige Angaben**

Im Berichtsjahr waren keine wesentlichen periodenfremde Aufwendungen und Erträge sowie Aufwendungen bzw. Erträge außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung zu verzeichnen.

Die Notwendigkeit außerplanmäßiger Abschreibungen war ebenfalls nicht gegeben.

Unterschiede zwischen den Handels- und Steuerbilanzwerten bestehen nicht. Der durchschnittliche anzuwendende Steuersatz beträgt ca. 30%.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

**Anlage 4**

## **F. Sonstige Pflichtangaben**

### **1. Verbandsmitglieder**

Verbandsmitglieder sind die Gemeinden Bammental, Mauer, Gaiberg, Wiesenbach und die Stadt Neckargemünd mit dem Ortsteil Waldhilsbach.

### **2. Wahrnehmung der Organfunktionen**

Gemäß § 5 der Verbandssatzung sind die Organe des Zweckverbands die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

### **3. Zusammensetzung der Organe**

Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Holger Karl, Bammental

Mitglieder der Verbandsversammlung:

Bürgermeister Holger Karl (Verbandsvorsitzender), Bammental

Gemeinderat Wilhelm Müller, Bammental

Gemeinderätin Andrea Frank, Bammental

Gemeinderätin Sara Murswieck, Bammental

Gemeinderat Michael Ziegler, Bammental

Bürgermeisterin Petra Müller-Vogel (1. stellv. Vors.), Gaiberg

Gemeinderätin Gisela Klingmann, Gaiberg

Gemeinderat Dieter Sauerzapf, Gaiberg

Bürgermeister John Ehret, Mauer

Gemeinderat Heiko Braun, Mauer

Gemeinderat René Leue, Mauer

Gemeinderat Joachim Schuckert, Mauer

Bürgermeister Frank Volk, Neckargemünd-Waldhilsbach

Ortschaftratsvorsitzende Lillianne Linier, Neckargemünd-Waldhilsbach

Bürgermeister Eric Grabenbauer, Wiesenbach

Gemeinderat Markus Bühler, Wiesenbach

Gemeinderat Wolfgang Hannemann, Wiesenbach

**Anlage 4**

**4. Aufwendungen für Organe**

Die Vergütungen bestehen ausschließlich aus einer Aufwandsentschädigung.

**5. Belegschaft**

Der Verband beschäftigt drei Arbeiter und einen Angestellten als Vollzeitkraft. Die anfallenden Verwaltungsarbeiten werden von Bediensteten der Gemeinde Bammental erledigt.

**G. Besondere Vorkommnisse**

Die COVID-19-Pandemie ist in Deutschland seit Ende Januar 2020 präsent. Die Vorsorgemaßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie führen in der Gesellschaft teilweise zu erheblichen finanziellen Risiken. Die Bundesregierung hat gesetzliche Regelungen getroffen um die entstandenen wirtschaftlichen Folgen für die Unternehmen abzumildern.

Im Berichtsjahr gab es keine wesentlichen aus der Corona-Pandemie resultierenden Auswirkungen auf die Ertragslage sowie die Vermögens- und Finanzlage.

**H. Nachtragsbericht**

Mögliche Auswirkungen aus den Effekten des Ukrainekrieges (z. B. Energie- und Baukostensteigerungen, Lieferkettenverzögerungen) sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht verlässlich abschätzbar.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Bammental, den 2. August 2022

---

gesetzlicher Vertreter des Zweckverbands

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2021

Abwasserzweckverband "Im Hollmuth" Bammental, Bammental

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangeg- angenen Wirtschafts- jahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbu- chungen	Endstand	Anfangsstand	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	Angesammel- te Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 ausgewiesen en Abgänge.	Endstand			Durch- schnittli- cher Ab- schrei- bungs- satz	Durch- schnittli- che Rest- buch- werte
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte	4.376,92	0,00	0,00	0,00	4.376,92	1.503,07	766,36	0,00	2.269,43	2.107,49	2.873,85	17,51%	48,15%
Summe immaterielle Vermögensgegen- stände	4.376,92	0,00	0,00	0,00	4.376,92	1.503,07	766,36	0,00	2.269,43	2.107,49	2.873,85	17,51%	48,15%
<b>Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	7.460.421,77	524,79	0,00	84.663,72	7.545.610,28	4.897.893,17	276.757,69	0,00	5.174.650,86	2.370.959,42	2.562.528,60	3,67%	31,42%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	73.462,40	0,00	0,00	0,00	73.462,40	1.051,52	1.051,52	0,00	2.103,04	71.359,36	72.410,88	1,43%	97,14%
3. Reinigungs- und Sammlungsanlagen	19.550.135,27	16.584,08	0,00	0,00	19.566.719,35	13.299.668,13	463.688,89	0,00	13.763.357,02	5.803.362,33	6.250.467,14	2,37%	29,66%
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 3 gehören	31.675,95	0,00	0,00	0,00	31.675,95	8.446,92	2.111,73	0,00	10.558,65	21.117,30	23.229,03	6,67%	66,67%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	375.688,29	3.045,32	0,00	0,00	378.733,61	170.918,51	35.526,59	0,00	206.445,10	172.288,51	204.769,78	9,38%	45,49%
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	84.663,72	0,00	0,00	-84.663,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	84.663,72	0,00%	0,00%
Summe Sachanlagen	27.576.047,40	20.154,19	0,00	0,00	27.596.201,59	18.377.978,25	779.136,42	0,00	19.157.114,67	8.439.086,92	9.198.069,15	2,82%	30,58%
<b>Finanzanlagen</b>													
Sonstige Ausleihungen	993,00	0,00	0,00	0,00	993,00	0,00	0,00	0,00	0,00	993,00	993,00	0,00%	100,00%
Summe Finanzanlagen	993,00	0,00	0,00	0,00	993,00	0,00	0,00	0,00	0,00	993,00	993,00	0,00%	100,00%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>27.581.417,32</b>	<b>20.154,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27.601.571,51</b>	<b>18.379.481,32</b>	<b>779.902,78</b>	<b>0,00</b>	<b>19.159.384,10</b>	<b>8.442.187,41</b>	<b>9.201.936,00</b>	<b>2,83%</b>	<b>30,59%</b>

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2021

Abwasserzweckverband "Im Hollmuth" Bammental, Bammental

	<u>Gesamt</u>		Restlaufzeit <u>bis 1 Jahr</u>		Restlaufzeit <u>über 1 Jahr</u>		Restlaufzeit <u>über 5 Jahre</u>	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.965,19	4.536,08	575,30	577,04	3.389,89	3.959,04	1.606,68	1.879,34
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	193,15	88,12	193,15	88,12	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6,74	8,04	6,74	8,04	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>4.165,08</b>	<b>4.632,24</b>	<b>775,19</b>	<b>673,20</b>	<b>3.389,89</b>	<b>3.959,04</b>	<b>1.606,68</b>	<b>1.879,34</b>

## Lagebericht 2021

Der Wirtschaftsplan 2021 für den Abwasserzweckverband Im Hollmuth wurde von der Verbandsversammlung am 3. November 2020 beschlossen. Die Genehmigung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis wurde am 24. November 2020 erteilt.

Der Abwasserzweckverband Im Hollmuth schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

### Ertragsseite

Erfolgsrechnung 2021 Ertrags- und Aufwandsarten	Rechnungs- ergebnis 2021	Ansatz 2021
	€	€
	1	2
30000000 Betriebskostenumlage	1.222.831	1.071.000
30000100 Finanzkostenumlage	740.137	722.000
30200000 Einspeisevergütung	5.567	5.000
31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen	107.961	108.000
31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen	459	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>2.076.955</b>	<b>1.906.000</b>
32000000 Sonst. Betriebliche Erträge	7.858	0
32000100 Pachterträge	4.800	4.800
32000200 Kostenersatz Pumpwerk Langenzell	2.669	5.200
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>15.327</b>	<b>10.000</b>
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>2.092.741</b>	<b>1.916.000</b>
<b>Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>11</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Erträge</b>	<b>2.092.752</b>	<b>1.916.000</b>

Die Erträge 2021 belaufen auf insgesamt 2.092.752 € (Plan 2021: 1.916.000 €).

Neben den Umsatzerlösen aus der Betriebs- und Finanzkostenumlage der Mitgliedsgemeinden erzielt der Verband Pachterträge von 4.800 € sowie Kostenersatz für den Betrieb des Pumpwerks Langenzell von 2.669 €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich aus Versicherungsleistungen.

Demzufolge erhöht sich die Verbandsumlage 2021 insgesamt von geplanten 1.793.000 € auf 1.962.968 € um 169.968 €.

### Aufwandsseite

Die betrieblichen Aufwendungen gliedern sich unter Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen und Sonstige betriebliche Aufwendungen. Sie belaufen sich in Summe auf 2.023.465 €

<b>Erfolgsrechnung 2021 Ertrags- und Aufwandsarten</b>	<b>Rechnungs- ergebnis 2021 €</b>	<b>Ansatz 2021 €</b>
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>770.414</b>	<b>683.500</b>
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>291.631</b>	<b>304.000</b>
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>779.903</b>	<b>764.000</b>
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>181.517</b>	<b>96.000</b>
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.023.465</b>	<b>1.847.500</b>
<b>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>68.665</b>	<b>68.000</b>
<b>Summe Steuern</b>	<b>244</b>	<b>500</b>
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>2.092.374</b>	<b>1.916.000</b>

Der Personalaufwand 2021 liegt rund 12.000 € unter dem Plan 2021. Dies ergibt sich aus der Bildung von Rückstellung für die Urlaubsansprüche und Überstunden der Belegschaft aus dem Vorjahr und für die Abgrenzung der Zulagen.

Die überplanmäßigen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich auch in 2021 durch überplanmäßige Abwasserabgabe von rund 97.000 €. Für die Verrechnungsmöglichkeiten der Abwasserabgabe (Niederschlag und Schmutzwasser) gab es in 2021 kein förderfähiges Projekt. Das hängt an den Mitgliedsgemeinden und dem Verband. Die Abwasserabgabe kann bis zu drei Jahren rückwirkend verrechnet werden.



## Vermögensplan

Vermögensplanabrechnung 2021 Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ansatz 2021
	€	€	€
Deckungsmittelfehlbetrag lfd. Jahr	100.687	20.252	0
Kredite	0	0	0
AfA und Anlagenabgänge	796.391	779.903	764.000
erübrigte Mittel aus Vorjahren	60.370	0	117.000
<b>Summe Finanzierungsmittel (Einnahmen)</b>	<b>957.448</b>	<b>800.155</b>	<b>881.000</b>
Vermögensplanabrechnung 2021 Finanzierungsmittel (Ausgaben)	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ansatz 2021
	€	€	€
Deckungsmittelfehlbetrag Vorjahre	0	100.687	
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	213.302	20.154	228.000
Finanzanlagen	0	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	121.785	108.420	108.000
Zuschreibungsbetrag Anpassung Restbuchwerte	0	0	0
Tilgung von Krediten	622.361	570.894	545.000
Erübrigte Mittel lfd. Jahr	0	0	0
<b>Summe Finanzierungsmittel (Ausgaben)</b>	<b>957.448</b>	<b>800.155</b>	<b>881.000</b>

Im investiven Bereich konnte in 2021 die Maßnahme aus 2019 Erneuerung des Trogkettenförderer abgeschlossen und aktiviert werden. Die Maßnahme konnte coronabedingt erst Anfang 2021 abgeschlossen werden.

Drei Einlaufpumpen für den Hauptzulauf konnten coronabedingt auch 2021 nicht eingebaut werden. Vor dem Einbau bzw. Umbau des Einlaufpumpwerkes muss noch der bereits beschaffte Hauptzulaufschieber eingebaut werden. Hier steht der Termin der beteiligten Firmen noch aus. Erst im Anschluss muss der Umbau des Einlaufpumpwerks in Abhängigkeit vom Wetter und der Verfügbarkeit der beteiligten Firmen terminiert werden.

Der Vermögensplan 2021 schließt mit einem Deckungsmittelfehlbetrag von 20.777 € ab. Dies ist die Folge aus der erforderlichen Korrekturen des Anlagevermögens in 2019 und die Erhöhung der Tilgungsleistungen bei den letzten Darlehensprolongationen, welche im Hinblick auf den jahrelangen Deckungsmittelüberhang abgeschlossen wurden. Diese Situation wird sich bis ins Wirtschaftsjahr 2024 hinziehen. 2024 laufen zwei Darlehen aus.

### **Finanzlage**

Der Verband hatte zum Jahresende 2021 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 3.965.190 € (2020: 4.536.084 €). Die Tilgung betrug 570.894 €.

Zum 31. Dezember 2021 betrug der Kassenbestand 128.427 €. Zum 31. Dezember 2020 betrug er 25.083 €.

Der Verband weist zum 31. Dezember 2021 eine Eigenkapitalquote von 31,03 % (2020: 29,12 %) aus.

### **Geschäftsverlauf und Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr**

Das Geschäftsjahr 2022 verlief im technischen Betrieb im Wesentlichen planmäßig.

Im Jahresabschluss 2022 werden voraussichtlich die Tilgung der Kredite den Betrag der Abschreibung überschreiten. Demzufolge greift § 12 Absatz 4 der Verbandssatzung, wonach der Differenzbetrag über eine Tilgungsumlage von den Verbandsgemeinden anzufordern ist.

Bammental, 2. August 2022

Holger Karl  
Verbandsvorsitzender

## Rechtliche Verhältnisse

### Tabellarische Übersicht

Firma:	Abwasserzweckverband "Im Hollmuth" Bammental
Rechts-/Organisationsform:	Zweckverband im Sinne des GKZ
Sitz:	Bammental
Adresse:	Hauptstraße 71 69245 Bammental
Gegenstand des Zweckverbands:	Der Zweckverband hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen, industriellen Abwässer und Oberflächenwasser zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter Elsenz in einer Gruppenkläranlage zu reinigen, sowie die anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe abzuführen und unschädlich unterzubringen.
Satzung:	Die aktuelle Fassung datiert vom 27. März 1977 und wurde zuletzt am 24. April 2012 geändert.
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Satzungskapital: € 0,00

Zweckverbandsmitglieder

Gemeinde Bammental  
Gemeinde Gaiberg  
Gemeinde Mauer  
Gemeinde Wiesenbach  
Stadt Neckargemünd (Stadtteil Waldhilsbach)

Verbandsvorsitzender

(Gesetzlicher Vertreter):

Bürgermeister Holger Karl

## Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt:	<p>Finanzamt Heidelberg unter der Steuer-Nr. 32082/10051</p> <p>Der Zweckverband nimmt im Wesentlichen eine hoheitliche Aufgabe wahr und wird mit dieser Tätigkeit nicht für ertrags- und umsatzsteuerliche Zwecke veranlagt. Allerdings begründet der Betrieb mit der im Jahre 2011 installierten PV-Anlage einen Betrieb gewerblicher Art. Dieser unterliegt nach dem Körperschaft- und dem Gewerbesteuergesetz der Ertragsbesteuerung und nach dem Umsatzsteuergesetz der Regelbesteuerung.</p>
Umsatzsteuer:	<p>Der Zweckverband unterliegt mit dem BgA PV-Anlage partiell der Umsatzsteuer.</p>
Körperschaftsteuer:	<p>Der Zweckverband unterliegt mit dem BgA PV-Anlage partiell der Körperschaftsteuer.</p>
Gewerbsteuer:	<p>Der Zweckverband unterliegt mit dem BgA PV-Anlage partiell der Gewerbesteuer.</p>
Steuerbilanz:	<p>Es wird keine gesonderte Steuerbilanz erstellt.</p> <p>Die Gewinnermittlung erfolgt für steuerliche Zwecke durch Einnahmen-Überschuss-Rechnung.</p>

## Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021

### Bilanz Aktiva

#### A. Anlagevermögen

Bezüglich der Entwicklung der einzelnen Posten verweisen wir auf den als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagevermögensnachweis.

#### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	€	<u>2.107,49</u>
	(€	2.873,85)
Bilanzansatz zum 01.01.2021	€	2.873,85
- Abschreibungen	€	<u>766,36</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2021	€	<u>2.107,49</u>
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	€	<u>2.107,49</u>
	(€	2.873,85)

## II. Sachanlagen

### 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit

#### Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

**€ 2.370.959,42**

(€ 2.562.528,60)

Bilanzansatz zum 01.01.2021

€ 2.562.528,60

+ Zugänge

€ 524,79

+ Umbuchungen

€ 2.563.053,39

€ 84.663,72

- Abschreibungen

€ 2.647.717,11

€ 276.757,69

**Bilanzansatz zum 31.12.2021**

**€ 2.370.959,42**

#### Zugänge

€

Erneuerung Trogkettenförderer

524,79

524,79

#### Umbuchungen

€

Erneuerung Trogkettenförderer

84.663,72

84.663,72

### 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten

**€ 71.359,36**

(€ 72.410,88)

Bilanzansatz zum 01.01.2021

€ 72.410,88

- Abschreibungen

€ 1.051,52

**Bilanzansatz zum 31.12.2021**

**€ 71.359,36**

**Anlage 8**

<b>3. Reinigungs- und Sammlungsanlagen</b>	<b>€ 5.803.362,33</b>
	(€ 6.250.467,14)

Bilanzansatz zum 01.01.2021	€ 6.250.467,14
+ Zugänge	€ 16.584,08

- Abschreibungen	€ 6.267.051,22
	€ 463.688,89

<b>Bilanzansatz zum 31.12.2021</b>	<b>€ 5.803.362,33</b>
------------------------------------	-----------------------

<b>Zugänge</b>	<b>€</b>
Primärschlammschacht Vorklärbecken	16.584,08
	<u>16.584,08</u>

<b>4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 3 gehören</b>	<b>€ 21.117,30</b>
	(€ 23.229,03)

Bilanzansatz zum 01.01.2021	€ 23.229,03
- Abschreibungen	€ 2.111,73

<b>Bilanzansatz zum 31.12.2021</b>	<b>€ 21.117,30</b>
------------------------------------	--------------------

<b>5. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>€ 172.288,51</b>
	(€ 204.769,78)

Bilanzansatz zum 01.01.2021	€ 204.769,78
+ Zugänge	€ 3.045,32

- Abschreibungen	€ 207.815,10
	€ 35.526,59

<b>Bilanzansatz zum 31.12.2021</b>	<b>€ 172.288,51</b>
------------------------------------	---------------------



**Anlage 8**

**Zugänge**

Laptop Thinkpad x12

Mobiler Etikettendrucker Brady BMP61

€

2.017,05

1.028,27

3.045,32

**6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**

€ 0,00

(€ 84.663,72)

Bilanzansatz zum 01.01.2021

€ 84.663,72

- Umbuchungen

€ 84.663,72

**Bilanzansatz zum 31.12.2021**

€ 0,00

**Umbuchung**

€

Erneuerung Trogkettenförderer

84.663,72

84.663,72

**Summe Sachanlagen**

€ 8.439.086,92

(€ 9.198.069,15)

**Anlage 8**

**III. Finanzanlagen**

<b>Sonstige Ausleihungen</b>	<b>€</b>	<b>993,00</b>
	(€	993,00)

<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>€</b>	<b>993,00</b>
	(€	993,00)

<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>€</b>	<b>8.442.187,41</b>
	(€	9.201.936,00)

**B. Umlaufvermögen**

**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>€ 173.510,09</b>
	(€ 92.939,83)

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Umlagerückforderung 2021 der Verbandsumlage mit 169.971,05 €.

<b>II. Kassenbestand</b>	<b>€ 128.427,17</b>
	(€ 25.083,25)

Ausgewiesen ist der Kassenbestand bei der Sparkasse Heidelberg in Höhe von € 128.427,17.

<b>Summe Aktiva</b>	<b>€ 8.744.124,67</b>
	(€ 9.319.959,08)

## Bilanz Passiva

### A. Eigenkapital

I. Allgemeine Rücklage	<b>€ 2.713.730,40</b>
	(€ 2.713.730,40)

B. Empfangene Ertragszuschüsse	<b>€ 1.743.014,77</b>
	(€ 1.851.434,49)

Bilanzansatz zum 01.01.2021	€ 1.851.434,49
- Abgang bzw. Auflösung	€ 108.419,72
Bilanzansatz zum 31.12.2021	<b>€ 1.743.014,77</b>

### C. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen	<b>€ 122.300,00</b>
	(€ 122.550,00)

	Stand zum 01.01.2021	Verbrauch/ Auflösung 2021	Zuführung 2021	Stand zum 31.12.2021
Rückstellung für interne Jahresabschlusskosten	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00
Rückstellung für externe Jahresabschlusskosten	3.350,00	3.350,00	3.000,00	3.000,00
Rückstellung für die Abwasserabgabe	85.000,00	85.000,00	97.000,00	97.000,00
Rückstellung für Archivierung	500,00	0,00	0,00	500,00
Urlaubsrückstellungen	14.400,00	14.400,00	11.800,00	11.800,00
Überstundenrückstellungen	16.400,00	16.400,00	7.100,00	7.100,00
	<b>122.550,00</b>	<b>122.050,00</b>	<b>121.800,00</b>	<b>122.300,00</b>

**D. Verbindlichkeiten**

<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>€ 3.965.190,28</b>
	(€ 4.536.084,40)

<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>€ 193.154,19</b>
	(€ 88.124,26)

Hierbei handelt es sich um die offenen Posten zum 31. Dezember 2021.

<b>3. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>€ 6.735,03</b>
	(€ 8.035,53)

Ausgewiesen sind die Zulagen der Beschäftigten für das Jahr 2021.

<b>Summe Passiva</b>	<b>€ 8.744.124,67</b>
	(€ 9.319.959,08)

## Gewinn- und Verlustrechnung

<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>€ 2.076.954,54</b>
	(€ 2.007.725,51)

	2021 €	2020 €
Betriebs- und Finanzkostenumlage Verbandsgemeinden	1.962.968,05	1.880.413,29
Auflösung von passivierten Ertragszuschüssen	108.419,72	121.785,08
Einspeisevergütung	<u>5.566,77</u>	<u>5.527,14</u>
	<b><u>2.076.954,54</u></b>	<b><u>2.007.725,51</u></b>

Zum Anstieg der Betriebs- und Finanzkostenumlage der Verbandsgemeinden vgl. C. I. 2. und 5. Wirtschaftliche Aktivitäten.

<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>€ 15.408,27</b>
	(€ 17.367,50)

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Kostenersätze und um Schadensersatzleistungen aus einer Versicherungszahlung.

**Anlage 8**

**3. Materialaufwand**

<b>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>	<b>€ 530.314,68</b>
	(€ 443.284,53)

	2021 €	2020 €
Strombezug	257.350,72	214.560,87
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	179.045,13	169.875,23
Brennstoffe einschließlich Klärschlamm Trocknung	27.135,34	12.305,07
Aufwendungen Gas	21.735,25	11.491,03
Reparatur	20.389,52	20.979,49
Laborartikel	13.824,11	9.555,62
Geräte, Maschinen Kraftwerk	8.986,13	0,00
Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	1.328,56	3.079,78
Wasserbezug	519,92	1.437,44
	<b>530.314,68</b>	<b>443.284,53</b>

<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>€ 240.099,28</b>
	(€ 175.327,38)

	2021 €	2020 €
Klärschlamm beseitigung	164.132,91	141.542,04
Fremdwasseruntersuchung	22.366,05	0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	22.338,87	1.199,52
Schädlingsbekämpfung	22.279,20	19.255,72
Reinigung Kläranlage	7.435,75	6.295,86
Stickstoffelimination	978,85	7.034,24
Aufwendungen der Wasseruntersuchungen	567,65	0,00
	<b>240.099,28</b>	<b>175.327,38</b>

Der Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen ist im Wesentlichen auf Fremdwasseruntersuchungen zurückzuführen.

**4. Personalaufwand**

<b>a) Löhne und Gehälter</b>	<b>€ 223.435,98</b>
	(€ 222.452,03)

<b>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>	<b>€ 68.195,44</b>
	(€ 68.002,80)

**5. Abschreibungen**

<b>auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>€ 779.902,78</b>
	(€ 796.391,38)



**Anlage 8**

<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>€ 181.516,72</b>
	(€ 189.191,10)

	2021 €	2020 €
Abwasserabgabe	106.866,00	101.499,84
Versicherungen	26.586,79	25.333,50
Verwaltungskosten	12.202,73	24.594,65
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	7.926,21	8.610,07
Aus- und Fortbildung	6.982,50	4.155,00
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	5.290,00	5.185,00
Geschäftsausgaben	4.236,82	2.199,96
Kfz-Kosten, Reparatur	3.414,06	5.620,93
Prüfungskosten	2.630,97	6.536,02
Reisekosten	2.435,69	2.460,15
Schäden	1.402,42	0,00
Dienst- und Schutzkleidung	1.186,70	924,47
Zeiterfassung	285,12	2.036,35
Bankgebühren	70,71	35,16
	<b><u>181.516,72</u></b>	<b><u>189.191,10</u></b>

<b>7. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>€ 10,76</b>
	(€ 0,00)

<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>€ 68.665,18</b>
	(€ 130.064,28)

Der Rückgang der Zinsen und ähnliche Aufwendungen ist auf Umschuldungen zurückzuführen.

Anlage 8

<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>€</b>	<b>243,51</b>
	(€	379,51)

<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>€</b>	<b>243,51</b>
	(€	379,51)

Es handelt sich hierbei um die Kfz-Steuer.

<b>11. Jahresgewinn</b>	<b>€</b>	<b>0,00</b>
	(€	0,00)

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwurf schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unrechtmäßiger Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

#### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

#### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

#### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.





# Abwasserzweckverband Im Hollmuth

Sitz: Bammental Rhein-Neckar-Kreis

Sitzung am 4. Oktober 2022

TOP 4  
öffentlich

---

## Tagesordnungspunkt:

Jahresabschluss 2021

## Beschlussvorschlag:

Gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes und § 12 der Eigenbetriebsverordnung stellt die Verbandsversammlung den Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Im Hollmuth für das Wirtschaftsjahr 2021 fest.

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2021	
1.1 Bilanzsumme	8.744.124,67 €
1.1.1 Aktiva	
a) das Anlagevermögen	8.442.187,41 €
b) das Umlaufvermögen	301.937,26 €
c) die aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €
1.1.2 Passiva	
a) das Eigenkapital	2.713.730,40 €
b) die empfangenen Ertragszuschüsse	1.743.014,77 €
c) die Rückstellungen	122.300,00 €
d) die Verbindlichkeiten	4.165.079,50 €
1.2 Jahresgewinn / Jahresverlust	0,00 €
1.2.1 Summe der Erträge	2.092.362,81 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	2.092.362,81 €
2. Behandlung des Jahresgewinnes / Jahresverlustes	
2.1 bei einem Jahresgewinn	
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0,00 €
b) zur Einstellung in Rücklagen	0,00 €
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00 €
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €
2.2 bei einem Jahresverlust	
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00 €
b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00 €
c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

Der Deckungsmittelfehlbetrag im langfristigen Bereich beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf einen Betrag von 20.251,96 €.

Die ermittelten Umlageüberzahlungen werden den Verbandsgemeinden entsprechend der im Jahresabschluss enthaltenen Aufteilung erstattet bzw. mit Umlagenachzahlungen verrechnet.

Die Entlastung der Betriebsleitung nach § 16 Absatz 3 Ziffer 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) wird erteilt.

**Sachdarstellung:**

Der Wirtschaftsplan 2021 für den Abwasserzweckverband Im Hollmuth wurde von der Verbandsversammlung am 3. November 2020 beschlossen. Die Genehmigung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis wurde am 24. November 2020 erteilt.

Der Abwasserzweckverband Im Hollmuth schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

**Ertragsseite**

Erfolgsrechnung 2021 Ertrags- und Aufwandsarten	Rechnungs- ergebnis 2021	Ansatz 2021
	€	€
	1	2
30000000 Betriebskostenumlage	1.222.831	1.071.000
30000100 Finanzkostenumlage	740.137	722.000
30200000 Einspeisevergütung	5.567	5.000
31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen	107.961	108.000
31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen	459	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>2.076.955</b>	<b>1.906.000</b>
32000000 Sonst. Betriebliche Erträge	7.858	0
32000100 Pachterträge	4.800	4.800
32000200 Kostenersatz Pumpwerk Langenzell	2.669	5.200
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>15.327</b>	<b>10.000</b>
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>2.092.741</b>	<b>1.916.000</b>
<b>Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>11</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Erträge</b>	<b>2.092.752</b>	<b>1.916.000</b>

Die Erträge 2021 belaufen auf insgesamt 2.092.752 € (Plan 2021: 1.916.000 €).

Neben den Umsatzerlösen aus der Betriebs- und Finanzkostenumlage der Mitgliedsgemeinden erzielt der Verband Pachterträge von 4.800 € sowie Kostenersatz für den Betrieb des Pumpwerks Langenzell von 2.669 €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich aus Versicherungsleistungen.

Demzufolge erhöht sich die Verbandsumlage 2021 insgesamt von geplanten 1.793.000 € auf 1.962.968 € um 169.968 €.

### **Aufwandsseite**

Die betrieblichen Aufwendungen gliedern sich unter Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen und Sonstige betriebliche Aufwendungen. Sie belaufen sich in Summe auf 2.023.465 €.

<b>Erfolgsrechnung 2021 Ertrags- und Aufwandsarten</b>	<b>Rechnungs- ergebnis 2021 €</b>	<b>Ansatz 2021 €</b>
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>770.414</b>	<b>683.500</b>
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>291.631</b>	<b>304.000</b>
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>779.903</b>	<b>764.000</b>
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>181.517</b>	<b>96.000</b>
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.023.465</b>	<b>1.847.500</b>
<b>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>68.665</b>	<b>68.000</b>
<b>Summe Steuern</b>	<b>244</b>	<b>500</b>
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>2.092.374</b>	<b>1.916.000</b>

Der Personalaufwand 2021 liegt rund 12.000 € unter dem Plan 2021. Dies ergibt sich aus der Bildung von Rückstellung für die Urlaubsansprüche und Überstunden der Belegschaft aus dem Vorjahr und für die Abgrenzung der Zulagen.

Die überplanmäßigen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich auch in 2021 durch überplanmäßige Abwasserabgabe von rund 97.000 €. Für die Verrechnungsmöglichkeiten der Abwasserabgabe (Niederschlag und Schmutzwasser) gab es in 2021 kein förderfähiges Projekt. Das hängt an den Mitgliedsgemeinden und dem Verband. Die Abwasserabgabe kann bis zu drei Jahren rückwirkend verrechnet werden.



## Vermögensplan

Vermögensplanabrechnung 2021 Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ansatz 2021
	€	€	€
Deckungsmittelfehlbetrag lfd. Jahr	100.687	20.252	0
Kredite	0	0	0
AfA und Anlagenabgänge	796.391	779.903	764.000
erübrigte Mittel aus Vorjahren	60.370	0	117.000
<b>Summe Finanzierungsmittel (Einnahmen)</b>	<b>957.448</b>	<b>800.155</b>	<b>881.000</b>
Vermögensplanabrechnung 2021 Finanzierungsmittel (Ausgaben)	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ansatz 2021
	€	€	€
Deckungsmittelfehlbetrag Vorjahre	0	100.687	
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	213.302	20.154	228.000
Finanzanlagen	0	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	121.785	108.420	108.000
Zuschreibungsbetrag Anpassung Restbuchwerte	0	0	0
Tilgung von Krediten	622.361	570.894	545.000
Erübrigte Mittel lfd. Jahr	0	0	0
<b>Summe Finanzierungsmittel (Ausgaben)</b>	<b>957.448</b>	<b>800.155</b>	<b>881.000</b>

Im investiven Bereich konnte in 2021 die Maßnahme aus 2019 Erneuerung des Trogkettenförderer abgeschlossen und aktiviert werden. Die Maßnahme konnte coronabedingt erst Anfang 2021 abgeschlossen werden.

Drei Einlaufpumpen für den Hauptzulauf konnten coronabedingt auch 2021 nicht eingebaut werden. Vor dem Einbau bzw. Umbau des Einlaufpumpwerkes muss noch der bereits beschaffte Hauptzulaufschieber eingebaut werden. Hier steht der Termin der beteiligten Firmen noch aus. Erst im Anschluss muss der Umbau des Einlaufpumpwerks in Abhängigkeit vom Wetter und der Verfügbarkeit der beteiligten Firmen terminiert werden.

Der Vermögensplan 2021 schließt mit einem Deckungsmittelfehlbetrag von 20.777 € ab. Dies ist die Folge aus der erforderlichen Korrekturen des Anlagevermögens in 2019 und die Erhöhung der Tilgungsleistungen bei den letzten Darlehensprolongationen, welche im Hinblick auf den jahrelangen Deckungsmittelüberhang abgeschlossen wurden. Diese Situation wird sich bis ins Wirtschaftsjahr 2024 hinziehen. 2024 laufen zwei Darlehen aus.

### **Finanzlage**

Der Verband hatte zum Jahresende 2021 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 3.965.190 € (2020: 4.536.084 €). Die Tilgung betrug 570.894 €.

Zum 31. Dezember 2021 betrug der Kassenbestand 128.427 €. Zum 31. Dezember 2020 betrug er 25.083 €.

Der Verband weist zum 31. Dezember 2021 eine Eigenkapitalquote von 31,03 % (2020: 29,12 %) aus.

# Abwasserzweckverband Im Hollmuth

Sitz: Bammatal Rhein-Neckar-Kreis

Sitzung am 4. Oktober 2022

TOP 5  
öffentlich

## Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan 2023

## Beschlussvorschlag:

1. Die Verbandsversammlung stellt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt festgestellt:

### **§ 1 Erfolgsplan und Liquiditätsplan**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Erfolgsplan** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der Erträge von	2.006.000
1.2 Gesamtbetrag der Aufwendungen von	- 2.006.000
<b>1.3 Veranschlagtes Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0

2. im **Liquiditätsplan** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	1.898.000
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	- 1.526.000
<b>2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Erfolgsplans</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	372.000
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	253.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 0
<b>2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	253.000
<b>2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	625.000
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	- 625.000
<b>2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	- 625.000
<b>2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0

### **§ 2 Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)

wird festgesetzt auf

0 €

### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen),

wird festgesetzt auf 0 €

### § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 €

### § 5 Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm wird 0 € festgesetzt.

2. Die Verbandsversammlung beschließt die Erhebung einer Tilgungsumlage gemäß § 12 Absatz 4 der Verbandssatzung. Die zu erhebenden Tilgungsumlage wird 2023 auf 253.000 € festgesetzt.

### Sachdarstellung:

Die geplanten Erträge und Aufwendungen des **Erfolgsplanes** belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2022 auf einen Betrag von 2.006.000 €

Die **Betriebskosten- und Finanzkostenumlage** beträgt 1.865.000 €

Die Umlage erhöht sich damit im Vergleich zu 2022 um 289.000 €

Neben der Verbandsumlage erzielt der Verband Umsatzerlöse aus der Einspeisevergütung der Photovoltaikanlage und eines Blockheizkraftwerks von 23.000 € und aus der Auflösung der Sonderposten von 108.000 €. Sonstige Erträge stammen mit 4.800 € aus Pächterträgen und dem neukalkulierten Kostenersatz für Betrieb des Pumpwerks Langenzell von 5.200 €

Die Aufwendungen 2023 setzen sich zusammen aus

- |  |             |
|--|-------------|
| • Materialaufwand von<br>incl. 114.000 € für Sanierungsmaßnahmen | 1.032.000 € |
| • Personalaufwand von  | 308.000 €   |
| • Abschreibungen von   | 441.000 €   |
| • Sonstige betriebliche Aufwendungen von                         | 186.000 €   |
| • Zinsen und ähnliche Aufwendungen von                           | 39.000 €    |

Aufgrund der Sondertilgungen und neuer Zinsvereinbarungen in den vergangenen Jahren beträgt die Zinsbelastung 2023 nur noch 39.000 €

### **Investitionsprogramm**

Alle Sanierungsmaßnahmen sind im Erfolgsplan eingestellt, da diese Maßnahmen keine Investitionen im Sinne des Eigenbetriebsrecht sind.

Aufgrund der hohen Deckungsmittelüberhängen in den Jahren vor der Umstellung der Anlagebuchhaltung auf SAP wurden bei den vergangenen Darlehensprolongationen die Einsparungen bei den Zinsbelastungen zur Tilgung eingesetzt. Damit beläuft sich die Kredittilgung auf 586.000 €.

Zur Finanzierung der Tilgungszahlungen stehen Abschreibungen nur noch in Höhe von 441.000 € (2022: 497.000 €) zur Verfügung. Diese liegen damit um 145.000 € unter den Tilgungszahlungen. Zusammen mit der zu finanzierenden Auflösung der Ertragszuschüsse von 108.000 € beläuft sich die Höhe der gemäß § 12 Absatz 4 der Verbandssatzung zu erhebenden Tilgungsumlage auf 253.000 €.

Eine Kreditaufnahme ist nicht eingeplant.

Die Abschreibungen werden frühestens im Jahr 2025 die Kredittilgung wieder finanzieren.



Abwasserzweckverband im Hollmuth

# Wirtschaftsplan

Geschäftsstelle: Gemeinde Bammental • Hauptstraße 71 • 69245 Bammental

# 2023



# **Inhaltsverzeichnis**

<b>Feststellung des Wirtschaftsplanes 2023</b>	<b>3</b>
<b>Vorbericht</b>	<b>5</b>
<b>Erfolgsplan</b>	<b>9</b>
<b>Berechnung der Finanz- und Betriebskostenumlage</b>	<b>13</b>
<b>Liquiditätsplan mit Finanzierungsplan 2023</b>	<b>17</b>
<b>Stellenplan</b>	<b>20</b>
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden</b>	<b>21</b>





# Abwasserzweckverband Im Hollmuth

## Feststellung des Wirtschaftsplanes des Abwasserzweckverbands Im Hollmuth für das Wirtschaftsjahr 2023

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 4. Oktober 2022 aufgrund § 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung vom 16. September 1974, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2015 (GBl. S. 1147, 1149) und der § 11 der Verbandssatzung vom 24. April 2012 sowie § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 8. Januar 1992 und der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 1. Oktober 2020 in Verbindung mit der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vom 24. Juli 2000 in den jeweils gültigen Fassungen den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt festgestellt:

### § 1 Erfolgsplan und Liquiditätsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Erfolgsplan** mit den folgenden Beträgen

EUR

1.1 Gesamtbetrag der Erträge von	2.006.000
1.2 Gesamtbetrag der Aufwendungen von	- 2.006.000
<b>1.3 Veranschlagtes Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0

2. im **Liquiditätsplan** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	1.898.000
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	- 1.526.000
<b>2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Erfolgsplans</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	372.000
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	253.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 0
<b>2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	253.000
<b>2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	625.000
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	- 625.000
<b>2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	- 625.000
<b>2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0

## **§ 2 Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)

wird festgesetzt auf 0 €.

## **§ 3 Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen),

wird festgesetzt auf 0 €.

## **§ 4 Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 €.

## **§ 5 Investitionsprogramm**

Das Investitionsprogramm wird 0 € festgesetzt.

Bammental, 4. Oktober 2022

Holger Karl

Verbandsvorsitzender

# Vorbericht 2023

## Organe des Zweckverbandes

- a) Verbandsversammlung
- b) Verbandsvorsitzender

## Vertreter der Verbandsgemeinden / Mitglieder der Verbandsversammlung

Bammental	Bürgermeister Holger Karl, Verbandsvorsitzender GR Wilhelm Müller GR Rüdiger Heigl GRin Sara Murswieck GR Michael Ziegler
Gaiberg	Bürgermeisterin Petra Müller-Vogel erste stellvertretende Verbandsvorsitzende GRin Gisela Klingmann GR Dieter Sauerzapf
Mauer	Bürgermeister John Ehret GR Dr. Heiko Braun GR René Leue GR Joachim Schuckert
Neckargemünd-Waldhilsbach	Bürgermeister Frank Volk Ortsvorsteherin Lillianne Linier
Wiesenbach	Bürgermeister Eric Grabenbauer GR Markus Bühler GR Wolfgang Hannemann

## Aufgaben des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist die Hebung, Zuleitung, Klärung und Ableitung der Abwässer der Verbandsgemeinden (§ 2 Verbandssatzung).

Rechtsgrundlage des Verbandes ist die Verbandssatzung vom 23. März 1977 mit allen späteren Änderungen, Neufassung vom 24. Februar 2012.

## Rückblick auf das Rechnungsjahr 2021

Der Wirtschaftsplan 2021 für den Abwasserzweckverband Im Hollmuth wurde von der Verbandsversammlung am 3. November 2020 beschlossen. Die Genehmigung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis wurde am 24. November 2020 erteilt.

Der Abwasserzweckverband Im Hollmuth schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Die Erträge 2021 belaufen auf insgesamt 2.092.752 € (Plan 2021: 1.916.000 €).

Neben den Umsatzerlösen aus der Betriebs- und Finanzkostenumlage der Mitgliedsgemeinden erzielt der Verband Pachterträge sowie Kostenersatz für den Betrieb des Pumpwerks Langenzell. Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich aus Versicherungsleistungen.

Die Verbandsumlage 2021 erhöht sich insgesamt von geplanten 1.793.000 € auf 1.962.968 € um 169.968 €.

Die betrieblichen Aufwendungen belaufen sich in Summe auf 2.023.465 €.

Der Personalaufwand 2021 liegt rund 12.000 € unter dem Plan 2021. Dies ergibt sich aus der Bildung von Rückstellung für die Urlaubsansprüche und Überstunden der Belegschaft aus dem Vorjahr und für die Abgrenzung der Zulagen.

Die überplanmäßigen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich auch in 2021 durch überplanmäßige Abwasserabgabe von rund 97.000 €. Für die Verrechnungsmöglichkeiten der Abwasserabgabe (Niederschlag und Schmutzwasser) gab es in 2021 kein förderfähiges Projekt. Das hängt an den Mitgliedsgemeinden und dem Verband. Die Abwasserabgabe kann bis zu drei Jahren rückwirkend verrechnet werden.

Im investiven Bereich konnte in 2021 die Maßnahme aus 2019 Erneuerung des Trogkettenförderer abgeschlossen und aktiviert werden. Die Maßnahme konnte coronabedingt erst Anfang 2021 abgeschlossen werden.

Drei Einlaufpumpen für den Hauptzulauf konnten coronabedingt auch 2021 nicht eingebaut werden. Vor dem Einbau bzw. Umbau des Einlaufpumpwerkes muss noch der bereits beschaffte Hauptzulaufschieber eingebaut werden.

Der Vermögensplan 2021 schließt mit einem Deckungsmittelfehlbetrag von 20.777 € ab. Dies ist die Folge aus der erforderlichen Korrekturen des Anlagevermögens in 2019 und die Erhöhung der Tilgungsleistungen bei den letzten Darlehensprolongationen, welche im Hinblick auf den jahrelangen Deckungsmittelüberhang abgeschlossen wurden. Diese Situation wird sich bis ins Wirtschaftsjahr 2024 hinziehen. 2024 laufen zwei Darlehen aus.

Der Verband weist zum 31. Dezember 2021 eine Eigenkapitalquote von 31,03 % (2020: 29,12 %) aus.

### **Einblick in das laufende Wirtschaftsjahr 2022**

Der Wirtschaftsplan 2022 für den Abwasserzweckverband Im Hollmuth wurde von der Verbandsversammlung am 9. November 2021 beschlossen. Die Genehmigung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis wurde am 9. Dezember 2021 erteilt.

Die geplanten Einnahmen und Ausgaben des **Erfolgsplanes** belaufen sich 2022 auf einen Betrag von 1.706.000 €.

Das Geschäftsjahr 2022 verläuft im technischen Betrieb im Wesentlichen planmäßig.

Im Jahresabschluss 2022 werden voraussichtlich die Tilgung der Kredite den Betrag der Abschreibung überschreiten. Demzufolge greift § 12 Absatz 4 der Verbandssatzung, wonach der Differenzbetrag über eine Tilgungsumlage von den Verbandsgemeinden anzufordern ist.

### **Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2023**

Die geplanten Erträge und Aufwendungen des **Erfolgsplanes** belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2022 auf einen Betrag von 2.006.000 €.

Die **Betriebskosten- und Finanzkostenumlage** beträgt 1.865.000 €.

Die Umlage erhöht sich damit im Vergleich zu 2022 um 289.000 €.

Neben der Verbandsumlage erzielt der Verband Umsatzerlöse aus der Einspeisevergütung der Photovoltaikanlage und eines Blockheizkraftwerks von 23.000 und aus der Auflösung der Sonderposten von 108.000 €. Sonstige Erträge stammen mit 4.800 € aus Pächterträgen und dem neukalkulierten Kostenersatz für Betrieb des Pumpwerks Langenzell von 5.200 €.

Die Aufwendungen 2023 setzen sich zusammen aus

- |  |             |
|--|-------------|
| • Materialaufwand von                    | 1.032.000 € |
| incl. 114.000 € für Sanierungsmaßnahmen  |             |
| • Personalaufwand von                    | 308.000 €   |
| • Abschreibungen von                     | 441.000 €   |
| • Sonstige betriebliche Aufwendungen von | 186.000 €   |
| • Zinsen und ähnliche Aufwendungen von   | 39.000 €    |

Aufgrund der Sondertilgungen und neuer Zinsvereinbarungen in den vergangenen Jahren beträgt die Zinsbelastung 2023 nur noch 39.000 €.

### **Investitionsprogramm**

Alle Sanierungsmaßnahmen sind im Erfolgsplan eingestellt, da diese Maßnahmen keine Investitionen im Sinne des Eigenbetriebsrecht sind.

Aufgrund der hohen Deckungsmittelüberhängen in den Jahren vor der Umstellung der Anlagebuchhaltung auf SAP wurden bei den vergangenen Darlehensprolongationen die Einsparungen bei den Zinsbelastungen zur Tilgung eingesetzt. Damit beläuft sich die Kredittilgung auf 586.000 €.

Zur Finanzierung der Tilgungszahlungen stehen Abschreibungen nur noch in Höhe von 441.000 € (2022: 497.000 €) zur Verfügung. Diese liegen damit um 145.000 € unter den Tilgungszahlungen. Zusammen mit der zu finanzierenden Auflösung der Ertragszuschüsse von 108.000 € beläuft sich die Höhe der gemäß § 12 Absatz 4 der Verbandssatzung zu erhebenden Tilgungsumlage auf 253.000 €.

Eine Kreditaufnahme ist nicht eingeplant.

Die Abschreibungen werden frühestens im Jahr 2025 die Kredittilgung wieder finanzieren.



# Erfolgsplan 2023





Ifd. Nr.		Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2021	2022	2023	2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Umsatzerlöse	2.076.954,54	1.689.000	1.996.000	2.001.000	1.995.000	2.006.000
4	+	sonstige betriebliche Erträge	15.408,27	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	-	Materialaufwand	770.413,96-	754.000-	1.032.000-	1.032.000-	1.032.000-	1.032.000-
	-	Aufwendungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	530.314,68-	546.000-	766.000-	766.000-	766.000-	766.000-
	-	Aufwendungen für bezogene Leistungen	240.099,28-	208.000-	266.000-	266.000-	266.000-	266.000-
6	-	Personalaufwand	291.631,42-	308.000-	308.000-	317.000-	326.000-	336.000-
	-	Löhne und Gehälter	223.435,98-	308.000-	308.000-	317.000-	326.000-	336.000-
	-	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	68.195,44-	0	0	0	0	0
7	-	Abschreibungen	779.902,78-	497.000-	441.000-	436.000-	420.000-	417.000-
	-	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	779.902,78-	497.000-	441.000-	436.000-	420.000-	417.000-
8	-	sonstige betriebliche Aufwendungen	181.516,72-	101.000-	186.000-	191.000-	197.000-	203.000-
9	-	Erträge aus Beteiligungen	10,76	0	0	0	0	0
13	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.665,18-	49.000-	39.000-	35.000-	30.000-	28.000-
	-	davon aus verbundenen Unternehmen	91,56-	0	0	0	0	0
15	=	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>243,51</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	-	sonstige Steuern	243,51-	0	0	0	0	0
	=	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Verbandsumlage nach dem Erfolgsplan

### a) Finanzkostenumlage

1. Zinsaufwand	39.000,00 €	
2. abzüglich Zinserträge	- €	
3. Auflösung Disagio	- €	
4. Abschreibung	441.000,00 €	
5. abzüglich Auflösung Staatszuschüsse	- 108.000,00 €	
<b>Summe Finanzkostenumlage</b>	<b>372.000,00 €</b>	<b>372.000,00 €</b>

### b) Betriebskostenumlage

Summe aller Aufwendungen	2.006.000,00 €	
<u>abzüglich:</u>		
Finanzkostenumlage	- 372.000,00 €	
Gebühren von Anlieferern	- €	
Sonstige Erträge	- 10.000,00 €	
Einspeisevergütung	- 23.000,00 €	
Auflösung Staatszuschüsse	- 108.000,00 €	
<b>Summe Betriebskostenumlage</b>	<b>1.493.000,00 €</b>	<b>1.493.000,00 €</b>

<b>Finanz- und Betriebskostenumlage insgesamt</b>	<b>1.865.000,00 €</b>
---	-----------------------

## Aufteilung der Finanzkostenumlage auf die Verbandsgemeinden

<b>Finanzkostenumlage</b>			<b>372.000,00 €</b>
hiervon	70%	nach Abwasseranfall	260.400,00 €
hiervon	30%	nach Einwohnern	111.600,00 €

### a) Aufteilung nach Abwasseranfall

	Gemeinde	Jahresabwassermenge in m³ Stand 31.12.2021	Umlageanteil
	Bammental	285.200	102.771,08 €
	Gaiberg	98.798	35.601,60 €
	Mauer	165.736	59.722,54 €
	Wiesenbach	122.389	44.102,56 €
	Waldhilsbach	50.513	18.202,23 €
	<b>Summe</b>	<b>722.636</b>	<b>260.400,00 €</b>

### b) Aufteilung nach Einwohnern

	Gemeinde	Einwohner Stand 30.06.2021	Umlageanteil
	Bammental	6.609	42.366,84 €
	Gaiberg	2.375	15.224,88 €
	Mauer	4.084	26.180,39 €
	Wiesenbach	3.130	20.064,79 €
	Waldhilsbach	1.211	7.763,09 €
	<b>Summe</b>	<b>17.409</b>	<b>111.600,00 €</b>

### Aufteilung der Betriebskostenumlage auf die Verbandsgemeinden

Betriebskostenumlage			1.493.000,00 €
hiervon	70%	nach Abwasseranfall	1.045.100,00 €
hiervon	30%	nach Einwohner	447.900,00 €

#### a) Aufteilung nach Abwasseranteil

	Gemeinde	Jahresabwassermenge in m³ Stand 31.12.2021	Umlageanteil
	Bammental	285.200	412.465,64 €
	Gaiberg	98.798	142.884,92 €
	Mauer	165.736	239.692,87 €
	Wiesenbach	122.389	177.003,01 €
	Waldhilsbach	50.513	73.053,57 €
	<b>Summe</b>	<b>722.636</b>	<b>1.045.100,00 €</b>

#### b) Aufteilung nach Einwohnern

	Gemeinde	Einwohner Stand 30.06.2021	Umlageanteil
	Bammental	6.609	170.036,83 €
	Gaiberg	2.375	61.104,17 €
	Mauer	4.084	105.073,44 €
	Wiesenbach	3.130	80.528,86 €
	Waldhilsbach	1.211	31.156,69 €
	<b>Summe</b>	<b>17.409</b>	<b>447.900,00 €</b>

### Zusammenstellung der Umlagevorauszahlungen 2023

Gemeinde	Finanzkostenumlage nach Abwasseranfall	Finanzkostenumlage nach Einwohnern	Finanzkosten- umlage insgesamt
Bammental	102.771,08 €	42.366,84 €	145.137,92 €
Gaiberg	35.601,60 €	15.224,88 €	50.826,49 €
Mauer	59.722,54 €	26.180,39 €	85.902,93 €
Wiesenbach	44.102,56 €	20.064,79 €	64.167,35 €
Waldhilsbach	18.202,23 €	7.763,09 €	25.965,32 €
<b>Summe</b>	<b>260.400,00 €</b>	<b>111.600,00 €</b>	<b>372.000,00 €</b>

Gemeinde	Betriebskostenumlage nach Abwasseranfall	Betriebskostenumlage nach Einwohnern	Betriebskosten- umlage insgesamt
Bammental	412.465,64 €	170.036,83 €	582.502,47 €
Gaiberg	142.884,92 €	61.104,17 €	203.989,09 €
Mauer	239.692,87 €	105.073,44 €	344.766,31 €
Wiesenbach	177.003,01 €	80.528,86 €	257.531,87 €
Waldhilsbach	73.053,57 €	31.156,69 €	104.210,26 €
<b>Summe</b>	<b>1.045.100,00 €</b>	<b>447.900,00 €</b>	<b>1.493.000,00 €</b>

## Verbandsumlage gemäß § 12 Absatz 4 Verbandssatzung

### c) Tilgungsumlage

1. Tilgungsaufwand		586.000,00 €	
2. Abschreibung	-	441.000,00 €	
3. Auflösungen		108.000,00 €	
<b>Summe Tilgungsumlage</b>		<u>253.000,00 €</u>	<b>253.000,00 €</b>

<b>Tilgungsumlage insgesamt</b>	<b>253.000,00 €</b>
---------------------------------	---------------------

### Aufteilung der Tilgungsumlage auf die Verbandsgemeinden

<b>Tilgungsumlage</b>			<b>253.000,00 €</b>
hiervon	70%	nach Abwasseranfall	177.100,00 €
hiervon	30%	nach Einwohnern	75.900,00 €

#### a) Aufteilung nach Abwasseranfall

	Gemeinde	Jahresabwassermenge in m³ Stand 31.12.2021	Umlageanteil
	Bammental	285.200	69.895,38 €
	Gaiberg	98.798	24.212,92 €
	Mauer	165.736	40.617,75 €
	Wiesenbach	122.389	29.994,48 €
	Waldhilsbach	50.513	12.379,47 €
	<b>Summe</b>	<b>722.636</b>	<b>177.100,00 €</b>

#### b) Aufteilung nach Einwohnern

	Gemeinde	Einwohner Stand 30.06.2021	Umlageanteil
	Bammental	6.609	28.814,01 €
	Gaiberg	2.375	10.354,56 €
	Mauer	4.084	17.805,48 €
	Wiesenbach	3.130	13.646,22 €
	Waldhilsbach	1.211	5.279,73 €
	<b>Summe</b>	<b>17.409</b>	<b>75.900,00 €</b>

Gemeinde	Finanzkosten- umlage insgesamt	Betriebskostenumlage insgesamt	Tilgungsumlage insgesamt	Summe
Bammental	145.137,92 €	582.502,47 €	98.709,39 €	<b>826.349,78 €</b>
Gaiberg	50.826,49 €	203.989,09 €	34.567,48 €	<b>289.383,06 €</b>
Mauer	85.902,93 €	344.766,31 €	58.423,23 €	<b>489.092,46 €</b>
Wiesenbach	64.167,35 €	257.531,87 €	43.640,70 €	<b>365.339,92 €</b>
Waldhilsbach	25.965,32 €	104.210,26 €	17.659,21 €	<b>147.834,78 €</b>
<b>Summe</b>	<b>372.000,00 €</b>	<b>1.493.000,00 €</b>	<b>253.000,00 €</b>	<b>2.118.000,00 €</b>



# Liquiditätsplan einschließlich Finanzierungsplan 2023



# Liquiditätsplan einschließlich Finanzierungsplan 2023

EIGB\_1000

AZV im Hollmuth

Ifd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplanung		
			2021	2022	2023	2023	2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen <sup>1</sup>	1.903.313,18	1.591.000	1.898.000	0	1.903.000	1.909.000	1.920.000
2	+	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind <sup>1</sup>	10,80	0	0	0	0	0	0
4	=	<b>Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)</b>	<b>1.903.323,98</b>	<b>1.591.000</b>	<b>1.898.000</b>	<b>0</b>	<b>1.903.000</b>	<b>1.909.000</b>	<b>1.920.000</b>
5	-	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	1.142.452,83-	1.163.000-	1.526.000-	0	1.540.000-	1.555.000-	1.571.000-
6	-	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind <sup>1</sup>	243,51-	0	0	0	0	0	0
8	=	<b>Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)</b>	<b>1.142.696,34-</b>	<b>1.163.000-</b>	<b>1.526.000-</b>	<b>0</b>	<b>1.540.000-</b>	<b>1.555.000-</b>	<b>1.571.000-</b>
9	=	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo 4 und 8)</b>	<b>760.627,64</b>	<b>428.000</b>	<b>372.000</b>	<b>0</b>	<b>363.000</b>	<b>354.000</b>	<b>349.000</b>
12	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	253.000	0	0	0	0
16	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>253.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	17.782,37-	130.000-	0	0	0	0	0
19	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)</b>	<b>17.782,37-</b>	<b>130.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)</b>	<b>17.782,37-</b>	<b>130.000-</b>	<b>253.000</b>	<b>0</b>	<b>257.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)</b>	<b>742.845,27</b>	<b>298.000</b>	<b>625.000</b>	<b>0</b>	<b>620.000</b>	<b>354.000</b>	<b>349.000</b>
26	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten bei Dritten	0,00	315.000	0	0	0	0	0
30	=	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)</b>	<b>0,00</b>	<b>315.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber Dritten	570.895,12-	564.000-	586.000-	0	585.000-	324.000-	321.000-
37	-	Gezahlte Zinsen	68.664,18-	49.000-	39.000-	0	35.000-	30.000-	28.000-

## Liquiditätsplan einschließlich Finanzierungsplan 2023

lfd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplanung		
			2021	2022	2023	2023	2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
38	=	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	639.559,30-	613.000-	625.000-	0	620.000-	354.000-	349.000-
39	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	639.559,30-	298.000-	625.000-	0	620.000-	324.000-	349.000-
40	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	103.285,97	0	0	0	0	0	0

<b>Zweckverband Abwasserbeseitigung Im Hollmuth</b>  <b>Stellenübersicht 2023</b>		
<b>Bezeichnung/Gruppe</b>	<b>Anzahl der Stellen (lt. Stellenübersicht)</b>	<b>tatsächlich besetzte Stellen (zum 30.06.2022)</b>
<b>Beschäftigte</b>		
Entgeltgruppe 9 TVöD	1	1
Entgeltgruppe 7 TVöD	1	1
Entgeltgruppe 5 TVöD	1	1
Entgeltgruppe 4 TVöD	1	1
Entgeltgruppe 2 TVöD	1	1

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand 1. Jan. 2023	voraussichtlicher Stand 31. Dez. 2023
	TEUR	
<b>1.1 Anleihen</b>	0	0
<b>1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>3.386.215</b>	<b>2.800.517</b>
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute	3.386.215	2.800.517
1.2.6 sonstige Bereiche		
<b>1.3 Kassenkredite</b>	0	0
<b>1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	0	0
<b>1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt</b>	<b>3.386.215</b>	<b>2.800.517</b>

### **Gesamtschulden von Kernhaushalt<sup>1</sup>**

2.1 Anleihen		
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.386.215	2.800.517
2.3 Kassenkredite	0	0
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
<b>2. Konsolidierte Gesamtschulden</b>	<b>3.386.215</b>	<b>2.800.517</b>

# Abwasserzweckverband Im Hollmuth

Verbandsversammlung am 04.10.2022

TOP 06  
öffentlich

---

## Tagesordnungspunkt:

Änderung der Verbandssatzung – Novellierung Eigenbetriebsgesetz

Kosten in Euro	Haushaltsstelle	vorgesehen im Haushaltsjahr
keine finanziellen Mittel notwendig		

  
-----  
(Sachbearbeiter)

  
-----  
(Verbandsvorsitzender)

## Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung stimmt folgender Satzung zur Änderung der Verbandssatzung zu.

### **Satzung zur 3. Änderung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Im Hollmuth**

Aufgrund der §§ 5 und 13 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der derzeit geltenden Fassung sowie der §§ 4 und 19 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg in der derzeit geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Im Hollmuth am 04.10.2022 folgende Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 24.04.2012 beschlossen:

### **Artikel 1**

§ 11 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Zweckverbands erfolgt gemäß § 20 Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.V.m. § 12 Absatz 3 Satz 2 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) auf Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches.
- (2) Das Wirtschaftsjahr des Zweckverbandes ist das Kalenderjahr.

## **Artikel 2**

### **Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am 01. Dezember 2022 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO 3 unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Abwasserzweckverband Im Hollmuth, Hauptstraße 71, 69245 Bammental geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Bammental, 04. Oktober 2022

gez. Holger Karl  
Verbandsvorsitzender

### **Sachdarstellung:**

In Anlehnung an die Kommunale Doppik, deren Anwendung für die Kernhaushalte der Gemeinden verbindlich ist, wurden vom Land Baden-Württemberg am 17. Juni 2020 auch die Vorschriften für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe im Rahmen einer Novellierung des Eigenbetriebsgesetzes weiterentwickelt.

Nach § 12 Absatz 3 Eigenbetriebsgesetz vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert am 17. Juni 2020 ist in der Betriebssatzung festzulegen, ob die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs oder auf der Grundlage der für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden geltenden Vorschriften für die Kommunale Doppik erfolgen.

Der AZV Im Hollmuth wurde auch schon bisher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches geführt. Die Verwaltung sieht keine Veranlassung dies zu ändern und schlägt demzufolge, die nun gesetzlich erforderliche Festschreibung in der Betriebssatzung vor.

Alte Fassung	Neue Fassung
<p style="text-align: center;"><b>§ 11</b> <b>Wirtschaftsführung, Kassen- und Rechnungswesen</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 11</b> <b>Wirtschaftsführung, Kassen- und Rechnungswesen</b></p>
<p>(1) Für die Wirtschaftsführung sowie für das Kassen- und Rechnungswesen des Zweckverbandes gelten gemäß § 20 Abs. 1 letzter Satz GKZ die für Eigenbetriebe maßgebenden Bestimmungen und Vorschriften (Wirtschaftsplan, Buchführung und Jahresabschluss) sinngemäß.</p> <p>(2) Das Wirtschaftsjahr des Verbandes ist das Kalenderjahr.</p>	<p>(1) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Zweckverbandes erfolgt gemäß § 20 Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.V.m. § 12 Absatz 3 Satz 2 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) auf Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches.</p> <p>(2) Das Wirtschaftsjahr des Zweckverbandes ist das Kalenderjahr.</p>